

rund um den

siggli das Magazin



Leute & Leben
im Viertel

KINDERFEST

Samstag, 9. Juni 2012 Seite 5

WASSER AUF DEN SIGGI

Wasser ist Leben

Seite 8

BUCHTIPP

Neue Bücher

Seite 43

Herzlich Willkommen

in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...
Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Fragen?

Sie wünschen Beratung? Gerne ...

www.edeka-niehoff.de, bei Facebook auf Edeka Niehoff



NIEHOFF

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66
(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823

Liebe Leserin, lieber Leser,

so wie der ganze Verein „Rund um den Sigg“ sieht sich auch sein neuer, erweiterter Vorstand als Team, das gut zusammen arbeitet und viel Spaß dabei hat. Dasselbe gilt auch für die Redaktion des Sigg-Magazins.

37 Läden, Firmen und soziale Institutionen waren bei Redaktionsschluss Mitglied des Vereins. Einstimmig hat kürzlich die Jahreshauptversammlung wieder Peter Schmidt zum 1. Vorsitzenden und Katrin Braje neu zur 2. Vorsitzenden gewählt. Kassierer bleibt als Dienstältester im Vorstand Thorsten Reim, Schriftführer ist jetzt Holger Kuntz und Beisitzerinnen sind Maike Horstbrink, Karin Kriesten und Anke Schmidt. Unsere „glorreichen Sieben“ wurden in verschiedensten Jahrzehnten groß, haben alle ihre eigene Beziehung zum Stadtteil – und verstehen sich gut (siehe Vorstellung des Vorstandes auf Seite 18).

Regelmäßig zweimal im Jahr gibt der Verein in einer Auflage von 10.000 Exemplaren dieses Magazin heraus, dessen Nummer Fünf Sie gerade in den Händen halten. Ein lang angelegtes Projekt sind außerdem die geplanten Wasserfontänen für den Platz – zu Diskussion und Planungstand gibt es wieder ausführliche Beiträge im Heftinneren. Die Mitgliederversammlung war sich einig, dass im Mittelpunkt auch weiterhin kulturelle und soziale Aktivitäten für das Stadtviertel stehen sollen. Der Vorstand wird zusammen mit den Mitgliedern be-

stehende Vorhaben weiter verfolgen und neue angehen. Eins steht dabei ganz sicher immer auf dem Plan, auch wenn wir gerade lieber in Biergartenlaune sind – die rechtzeitige Vorbereitung des Weihnachtsmarktes!

Der Verein gewinnt laufend Mitglieder dazu und freut sich über weitere. In der Regel an jedem ersten Mittwoch im Monat findet ab 20 Uhr ein offener Stammtisch statt – kommen Sie doch einmal dazu! Termine, Informationen und eine Kontaktmöglichkeit findet sich unter anderen auch immer auf unserer Internetseite:

www.rundumdensiggi.de

Die ehrenamtliche Redaktion hat sich wieder Mühe gegeben und wir hoffen, dass uns auch diesmal eine schöne Ausgabe mit interessanten Menschen, Bildern und Geschichten aus dem Stadtteil gelungen ist. Haben Sie für die nächste Ausgabe Vorschläge für Themen, Fotos oder Personen? Wir freuen uns darüber, unter anderem gern auch von Kindern!

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Katrin Braje (KB)
Andrea Gehlen (AG)
Anke Schmidt (AS)
Peter Schmidt (PS)

Redaktion:
information@rundumdensiggi.de

Inhalt

Kinderfest auf dem Sigg	5
Spielplätze im Westen	6
Bauernhaus-Museum	9
Wasser ist Leben	10
Sturm im Wasser(glas)?	12
Leserkommentar	14
Aktion vor der Johanniskirche	15
Die Stapenhorststraße	16
Kriminelles aus der Region	18
Der neue Vorstand	20
Eis am Platz	22
Was ist Qigong?	23
Häuserfronten	24
Wein Hess feiert Jubiläum	26
Ein echter Spanier im Westen	27
Andreas Gummersbach	28
Jeder gibt was er kann	30
ADFC jetzt im Westen	31
20 Jahre Aikido	33
Hauspflegeverein	35
Ein Supermarkt besonderer Art	36
Abendgymnasium	39
Kinderseite: Panzer und Rosenkranz	40
GEMA - Neue Tarife	42
Buchtipps für den Urlaub	43
Christopher Street Day	44
Kurzkrimi: Das Paket	45
Kunstaussstellung	46
Termine rund ums Viertel	47

Herausgeber:

Werbegemeinschaft »Rund um den Sigg e.V.«
www.rundumdensiggi.de

Redaktion: Katrin Braje, Andrea Gehlen,
Anke Schmidt, Peter Schmidt

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler,

Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 30a,

33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, info@sup-bi.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20,

peter.schmidt@rundumdensiggi.de,

Siegfriedstraße 30a, 33615 Bielefeld.

Nächste Ausgabe: November 2012

Der »Siggi-Sommer« kann kommen



Unsere Siggi-T-Shirts: Erhältlich in M-XL für 19 Euro und in verschiedenen Kindergrößen für 15 Euro beim »Koch«, Weinparadies Hess, Buch Tipp, KurzUm-Meisterbetriebe und natürlich an unserem Stand auf dem Siggi-Sommerfest. Die Einnahmen aus dem Verkauf fließen in unser Projekt »Wasser auf den Siggi«.

Eine Aktion des »rund um den Siggi e.V.«
Wir im Bielefelder Westen.

www.rundumdensiggi.de



LEICHE*

* Kleines Lexikon der Typografie:
Eine Leiche nennt der Setzer einen vergessenen Wort- oder Satzteil. Die Stelle, in die das fehlende Wort eingefügt wird, heißt Grab und verbildlicht die Metapher der Leiche noch mehr.

Eine Leiche nennt Setzer einen vergessenen Wort- oder Satzteil.
Die Stelle, in fehlende Wort eingefügt, heißt Grab und verbildlicht die Metapher der Leich noch mehr.

Wir bieten neben der Konzeption und Gestaltung von privaten/geschäftlichen Drucksachen auch Druck und Weiterverarbeitung, Fahrzeugbeschriftungen und die Herstellung von Schildern an. Zentral gelegen sind wir die Ansprechpartner für Ihre Drucksachen im Bielefelder Westen.

www.sup-bi.de

schmidt & pähler

GRAFISCHE WERKSTATT

Siegfriedstraße 30 a · 33615 Bielefeld
Fon 0521 | 13 68020 · info@sup-bi.de



**Spitzen Sie die Ohren
beim Thema Steuern.
Denn: Ihr Finanzamt
drückt kein Auge zu!**

LHRD – wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Wir erstellen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft die **Einkommensteuererklärung** (Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit).

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfsverein)

Beratungsstellenleiter Georg Boermann

Stapenhorststraße 43
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 / 986 448 62

Georg.Boermann@LHRD.com
www.lhrd.com/boermann

www.LHRD.de



Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder die Scheiben Ihres Wintergartens?
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

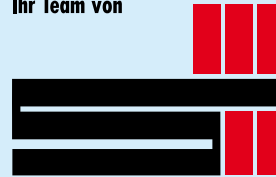
Schwamm drüber!

Wir schwingen das Fensterleder für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

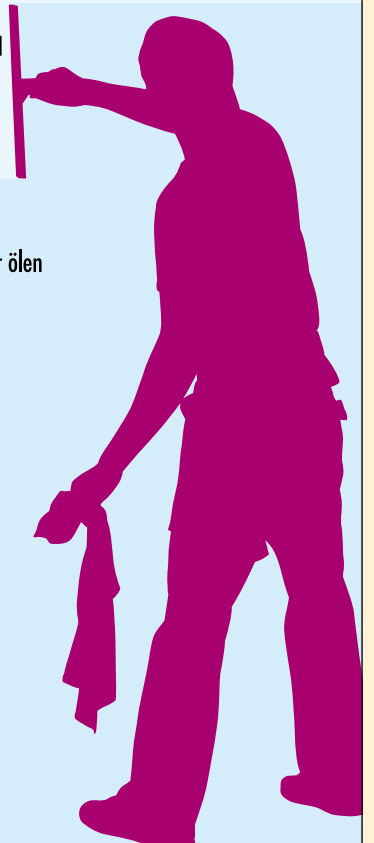
- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Grünflächenpflege
- ✓ Putz- + Hilfsdienste

Wir putzen gerne auch für Sie –
Ihr Team von



Stuckenbröcker
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 · 33615 Bielefeld
email: kstuckbi@aol.com





Kinderfest: Samstag, 9. Juni 2012 ab 14 Uhr auf dem Siggli

Arminia Bielefeld baut eine Hüpfburg auf, beim Glücksrad gibt's tolle Gewinne und Lohmann will auch vorbei kommen.

Der Verein »Spielen mit Kindern e.V.« kommt mit einem kleinen Spielmobil mit Pedalos und Swingcars, Balancier- und Hüpfgeräte, Großspielen wie Mühle, 4-Gewinnt oder Mensch ärgere dich nicht. Es können eigene Buttons erstellt werden und genug Malzeug für Gesicht und Papier ist auch da.

Bei einem Luftballonwettbewerb können tolle Preise gewonnen werden.

Es soll mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr West eine Wasserfläche mit Düsen installiert werden, um Geschmack zu machen auf unser Wasserprojekt.

Am Infostand wollen wir mit Anwohnern über unser Wasserprojekt diskutieren.

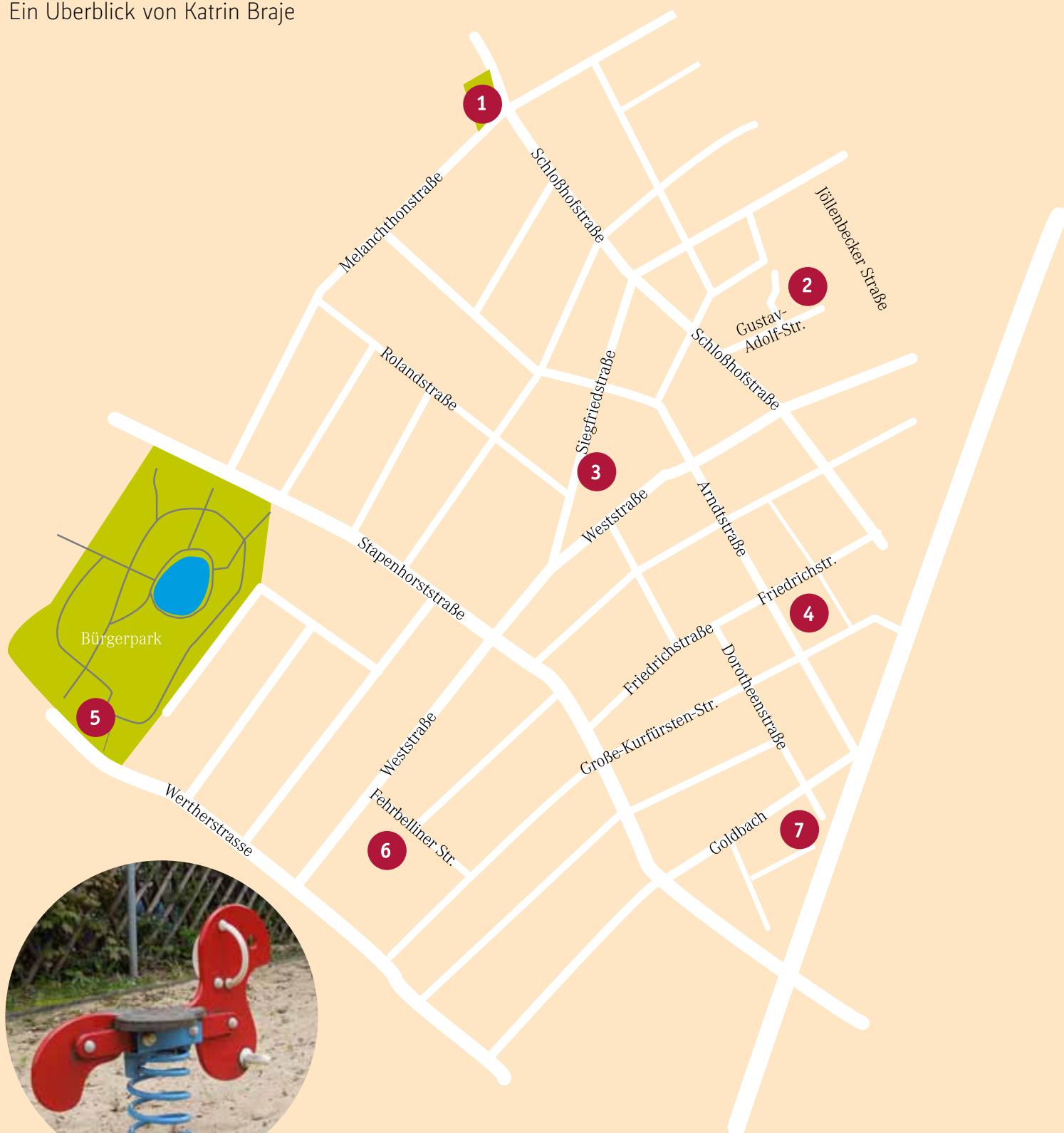
Und selbstverständlich wird es genug zu Essen und zu Trinken geben.

PS



Spielplätze im Westen

Ein Überblick von Katrin Braje





1 Melanchthonstraße Ecke Schloßhofstraße:

Klettergerüst mit Sandkasten | Rutsche | Schaukeln | Wippe | Tischtennisplatte

2 Gustav-Adolf-Straße (neben dem Alarmtheater):

Großes Klettergerüst mit Sandkasten | Bolzplatz

3 Am Siegfriedplatz:

Klettergerüst mit Sandkasten | Rutsche | Schaukeln | Federwippe

4 Am Fußweg zwischen Friedrich- und Siechenmarschstraße:

Klettergerüst mit Sandkasten | Rutsche | Schaukeln | Wippe | Spielhaus | Karussell | Federwippe

5 Im Bürgerpark unterhalb der Wertherstrasse:

Klettergerüst mit Sandkasten | Rutsche | Schaukeln | Federwippe

6 Fehrbelliner Straße:

Klettergerüst mit Sandkasten | Rutsche | Schaukeln | Wippe | Karussell | Federwippe | Bolzplatz

7 Hammerschmidtstraße Ecke Dorotheenstraße:

Klettergerüst mit Sandkasten | Schaukeln | Federwippe





- ✓ Gute Küche
- ✓ Neue Wochenkarte jeden Donnerstag
- ✓ Samstag, Sonn- und Feiertage
ab 10.00 Uhr: Frühstück
ab 12.00 Uhr: 3-Gänge-Menü
auch als Mittagstisch
- ✓ Getrennte Räume für Raucher/Nichtraucher
- ✓ Getrennte, unabhängige Musik/TV/Lüftung
Räume für geschlossene Gesellschaften
- ✓ Außer-Haus-Service



KONSULAT
Café Bar Restaurant

Siegfriedstraße 40
33615 Bielefeld
Fon 0521-428 35 60
www.konsulat-bielefeld.de

ROSENHÄGER GmbH + Co. KG

**Sanitätshaus
Orthopädie-Technik
Reha-Technik**

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 50 a und 42 b
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21
E-Mail: w.rosenhaeager@sanitaetshaus-rosenhaeager.de

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromaversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrräder
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!

FRANZISKUS
HOSPITAL Bielefeld
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Hannover

Ihr Franziskus Hospital



Menschlichkeit, höchste Qualität in Diagnostik, Therapie und Behandlung zeichnen die Arbeit im Franziskus Hospital aus. Dabei liegt uns stets das Wohlergehen und die Zufriedenheit unserer Patienten am Herzen.

Franziskus Hospital Bielefeld

Kiskerstraße 26 | 33615 Bielefeld
Telefon: 0521 589-0 | Telefax: 0521 589-4204
www.franziskus.de | info@franziskus.de

■ GESUNDHEIT PERSÖNLICH



Turn- und Sport- verein Einigkeit 1890 Bielefeld

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **3.800 Mitgliedern** der drittgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot.

Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

**Der pffiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt
Wo der Sport Spaß macht**

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521/88 60 00



Bekannt ist es, aber es gibt vielfältige Angebote rund um das Bauernhaus-Museum. Das gibt es schon seit 1917 (mitten im 1. Weltkrieg) und damit ist es eines der drei ältesten Freilichtmuseen im deutschsprachigen Raum.

Ganz in der Nähe

Ein Besuch im
Bauernhaus-Museum
lohnt sich immer

Manche erinnern sich noch, im Mai 1995 zerstörte ein großer Brand das Haupthaus mit seinem kompletten Inventar. Die Stadt wollte keinen Wiederaufbau. Aber durch massives bürgerliches Engagement gab es dann doch eine Zukunft für das Museum, jedoch auf privater Basis. Die Gesellschaft für Ausbildung und Berufsförderung (GAB) und der Historische Verein der Grafschaft Ravensberg gründeten für den Wiederaufbau und den anschließenden Betrieb des Museums eine gemeinnützige GmbH. Nach zwei Jahren Debattieren auf kommunalpolitischer Ebene errichtete die gGmbH in wiederum zwei Jahren zwei Fachwerkhäuser aus der Region, die schon seit über 20 Jahren im Freilichtmuseum Detmold auf „Halde“ lagen. Sie beschaffte die historische Einrichtung und verwirklichte ein für Freilichtmuseen neuartiges Konzept.

In herkömmlichen Museen dieses Typs werden Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften nur plazierte und oft durch Plexiglasabgrenzungen gesichert. Bei uns können Sie alle Kammern und Ställe betreten und alle Objekte aus der Nähe in Augenschein nehmen. Darüber hinaus finden Sie auf den zweiten Blick spannende Geschichten aus dem Hofalltag vor 150 Jahren.

Alle Informationen beziehen sich auf die Ressourcen, die ein Bauer zur Verfügung hatte, um die Existenz seines Hofes zu sichern. Dazu gehörten die Menschen, Tiere, Gebäude, Acker, Wald und besonders das verfügbare Wasser. So erfährt man interes-

sante Geschichten zu Pferden und Kühen und ihrer Arbeit auf dem Hof. Andere Themen wie z.B. Schulden, Ehe- und Erbverträge, Schummeleien beim Milchverkauf, Missernten, Hunger, Geburt, Tod, Auswanderung, ungewollte Schwangerschaften oder Zoff zwischen Alt- und Jungbauern findet man ebenfalls in der Dauerausstellung. Mit diesem Konzept der Ressourcenwirtschaft und dem daran angelegten museumspädagogischen Programm wurde das Museum 2001 mit einem „spezial commendation“ des „European Museum of the Year Award“ ausgezeichnet.

Hier lernen Kinder z.B. nicht nur nach historischen Vorbildern die Herstellung von Brot, sondern erfahren auch, was damals gegessen wurde, wenn kein Brot, sprich Getreide, vorhanden war. Bei den Veranstaltungen handelt es sich nicht um die sonst üblichen Vorführungen, sondern um Workshops, die eine aktive Teilnahme fordern. Dabei stehen hauptsächlich der Mensch und die Umwelt im Vordergrund. Die MitarbeiterInnen des Bauernhauses arbeiten schon seit Jahren mit Förder- und Grundschulen in Langzeitprojekten zusammen. Weiterführende Schulen und Erwachsenenengruppen nutzen ebenfalls die vielfältigen Angebote. Individuell anmelden kann man sich zu rund 160 Angeboten für Kinder ab drei Jahren bis hin zu Senioren. Das Cafe bietet Pickertvariationen und eine reiche Auswahl an selbstgebackenen Torten.

Dr. Rosa Rosinski

Die derzeitige Sonderausstellung „Von der Stange – Kulturgeschichte rund um den Spargel“ ist einen Besuch wert. Sie wird noch bis zum 19. August zu sehen sein.

Dornberger Str. 82, 33619 Bielefeld
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10:00-18:00 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11:00-18:00 Uhr
Tel. 0521/5218550 · Fax 0521/5218552
Cafe: 0521/5218551
E-mail: bauernhausmuseum@arcor.de



Der Siggı ist einer der schönsten und lebendigsten Plätze dieser Stadt. Er ist ein Spiegelbild des Viertels. Hier treffen sich alle gesellschaftlichen Schichten und Generationen. Konflikte treten selten auf, es ist ein sehr harmonischer Platz. Der Siggı lebt von den Menschen, die ihn bespielen. Aber selbst sehr Gutes kann man noch verbessern und diesen Ort aufwerten.

Wasser ist Leben



von Peter Schmidt
Vorsitzender des Vereins
»Rund um den Siggı«

Die Idee, Wasser auf den Siggı zu bringen, ist nicht so ungewöhnlich. Auf vielen Plätzen spielt Wasser eine Rolle, und das hat seinen Grund:

Wasserspiele sorgen für Entspannung und Erholung und sind gleichzeitig lebendig und faszinierend. Die Sinne werden angesprochen: man sieht es, man fühlt es, man hört es plätschern und riecht Wasser auf Stein. Gerade in den Sommermonaten freuen wir uns über jede Form von frischem und kühlem Wasser.

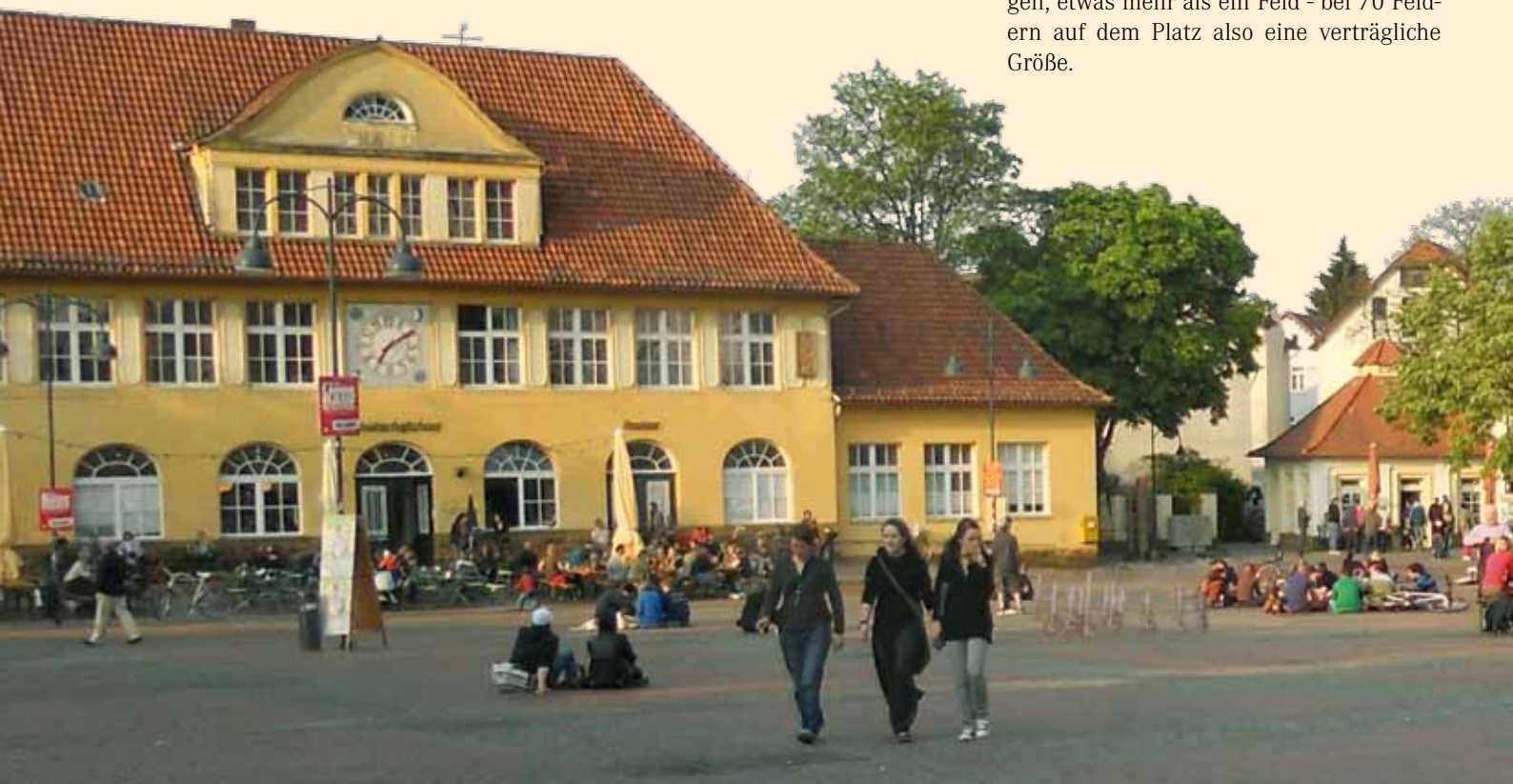
Die meisten Kinder lieben Wasserspiele und können sich stundenlang damit beschäftigen - die Erfahrung mit diesem Element fördert ihre Entwicklung. Wasser zieht die Menschen an. Wasser verbindet. Um Wasser herum finden sich Menschen, die miteinander reden. Alle Generationen sammeln sich gern um Wasser, wie uns jeder Dorfbrunnen zeigt.

In den letzten Ausgaben dieser Zeitung haben wir ausführlich die Idee von einem Wasserspiel auf dem Siggı bereits publiziert. Dabei ist klar: es kommt nur eine Lösung infrage, die alle Nutzungen wie Markt, Gastronomie, Veranstaltungen usw. nicht beeinträchtigt.

Also, es sollte kein Brunnen sein, wie zum Beispiel auf dem Alten Markt, sondern behutsam und fast unsichtbar ein Fontänenfeld, in dem die Düsen ebenerdig eingelassen sind und nur dann sprudeln, wenn keine Veranstaltungen stattfinden. Wenn die Anlage abgestellt ist, fällt sie kaum auf. Sogar LKW könnten darüber fahren.

Die Diskussion seit ein paar Monaten hat gezeigt, dass einige unsere erste Skizze als zu groß empfanden. Gerade an schönen Sommertagen und -nächten soll natürlich genug Platz sein.

Deshalb schlagen wir vor, das Düsenfeld nur in einer Größe vom 7 x 7 Meter anzulegen, etwas mehr als ein Feld - bei 70 Feldern auf dem Platz also eine verträgliche Größe.



**Des Menschen Seele
gleicht dem Wasser:
Vom Himmel kommt es.
Zum Himmel steigt es.
Und wieder nieder
zur Erde muss es.
Ewig wechselnd.
Seele des Menschen,
wie gleichst Du dem Wasser!
Schicksal des Menschen,
wie gleichst Du dem Wind!**

Johann Wolfgang von Goethe

Zur Zeit wird auch geprüft, ob man einen unterirdischen Brunnenschacht direkt neben dem Wasserspiel anlegen kann. Hier würden die nötigen Pumpen und Steueranlagen untergebracht.

Wenn genug Geld zusammenkommt, könnte man außerdem eine Leitung in die Nähe des Kinderspielplatzes legen, um dort ein kleines Wasserelement zu installieren.

Zu welchen Zeiten die Anlage im Betrieb sein soll, das muss noch diskutiert und verlässlich geregelt werden. Klar ist aber, dass sie die Nachtruhe nicht stören darf, also spätestens um 22 Uhr abends abgestellt wird.

Die Kosten für das Wasserspiel sind nicht klein. Den von uns kalkulierten Betrag von 135.000 Euro für den Bau der Anlage wollen wir durch Spenden und Sponsoren finanzieren.

Die Summe hängt vor allem damit zusammen, dass das Wasser wiederaufbereitet werden muss, damit immer gesunde Wasserqualität gewährleistet ist. Dazu kommen die Kosten für den Unterhalt, also Wasserverbrauch (durch Verdunstung) und Strom, deren Finanzierung ebenso abgesichert werden muss.

Die Stadt Bielefeld kann und wird bei der derzeitigen Haushaltssituation solche Ausgaben nicht finanzieren.

Das Geld soll durch Einzelspenden, Sponsoren aus dem Viertel und durch die Einnahmen aus Veranstaltungen zusammenkommen. Die Spender/innen können sich auf Wunsch mit einer dezenten Gravur in den Steinen um das Wasserspiel verewigen lassen, ähnlich wie es bei der Sparrenburg gemacht wurde.

Das Ganze wird am Ende durch den Rat der Stadt Bielefeld entschieden. Große Zustimmung wurde uns durch die Bezirksvertretung Mitte bereits signalisiert.

Letztlich wird jedoch die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger und der Sponsoren entscheiden, ob sich das Wasserspiel für den Siegfriedplatz materialisiert, oder ob es eine schöne Idee bleibt.



Da waren wir vom Verein Rund um den Sigg e. V. überrascht. Nach zwei Jahren ausführlicher Information und sachlicher Diskussion über unser Projekt „Wasser für den Siegfriedplatz“ kam plötzlich Wind auf...

Sturm im Wasser(glas)?



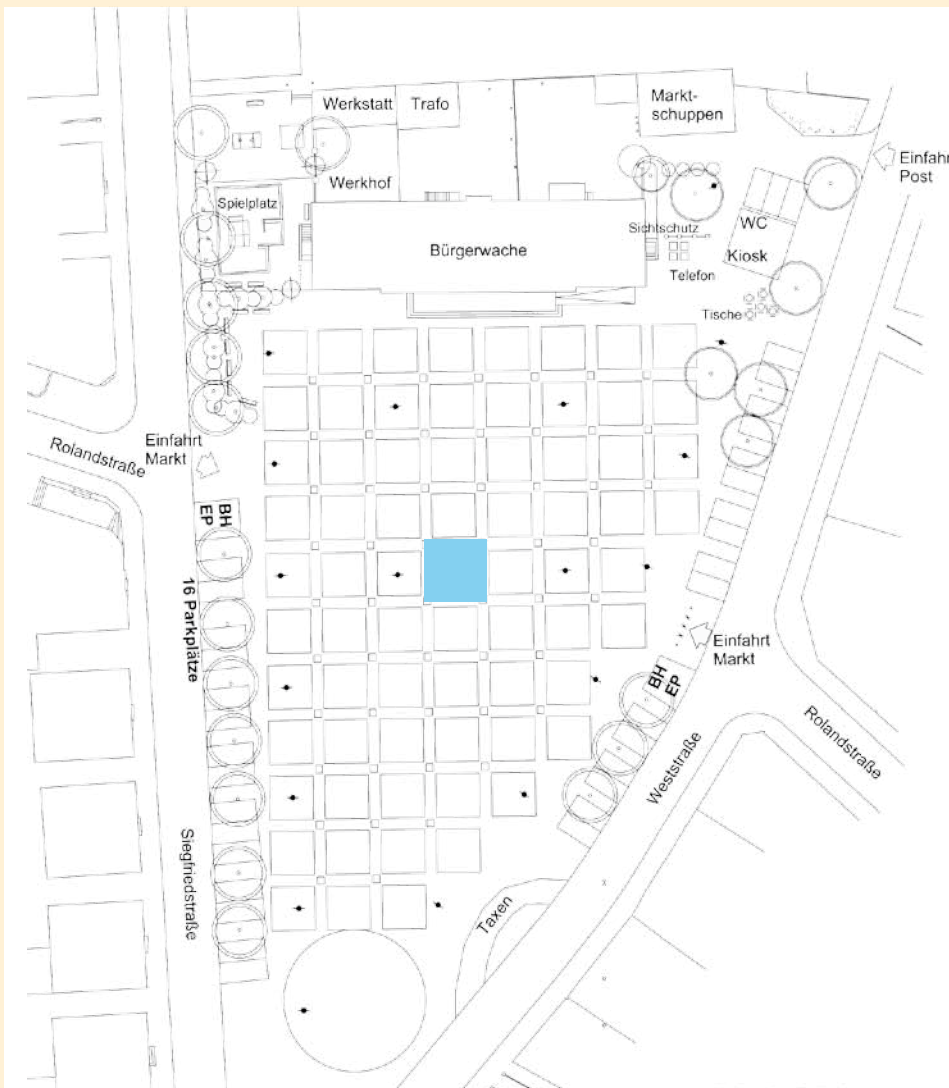
Es begann mit einer kleinen medialen Bielefelder Kettenreaktion: Die Zeitung VIERTTEL aus der „Bürgerwache“ widmete unserem Wasserprojekt einen kritisch-satirischen Leitartikel, der nicht so ganz gut recherchiert war. Diese ein wenig unfreundliche Glosse nahm dann wiederum die Neue Westfälische zum Anlass für einen Artikel „Streit ums Wasserspiel“. Den hatte es bis dahin allerdings noch gar nicht gegeben... Drei Ausgaben unseres Sigg-Magazins mit dem Thema Wasserprojekt waren an alle Haushalte verteilt, Internetseite und Infostände gemacht, und immer wieder offensiv um Beteiligung geworben worden. Viele Bürgerinnen und Bürger haben in Leserbriefen und Gesprächen ihre Vorschläge eingebracht. Sehr viele freuten sich schon, sagten ihre Unterstützung zu und waren bereits ungeduldig, wann es endlich losgeht. Doch nun gab es aufgebrachte Reaktionen. Auf der Internetseite der NW wurden anonym wilde Unterstellungen losgelassen und über den Platz wanderten absurde Gerüchte, was mit dem Wasserspiel alles beabsichtigt sei. Zu diesem Zeitpunkt hatte der „Rund um den Sigg e.V.“ sich gerade nach der langen Diskussion, Beratung durch zwei Landschaftsarchitekten sowie Vorgesprächen mit Stadtverwaltung und Bezirksvertretung für das Modell Bodendüsen mit regulierbaren Wasserfontänen entschieden. Nun stand eine Veranstaltung für die Anwohner/innen an, mit der wir auch den Auftakt der Spendenaktion verbinden wollten. Angesichts der neuen Diskussion einigten wir uns mit dem Verein Bürgerwache nun auf eine gemeinsame Veranstaltung (und trugen es mit Humor, dass eine Art Tsunamiwelle und Worte wie Spaltung und Streit das Einladungsplakat zierten). Die

Sei wie das Wasser, es schenkt
zehntausend Dinge im Leben,
müht sich dabei nicht
und ist nahe dem Tao.
Des Wassers Güte ist es,
allen Wesen zu nützen ohne Streit.
Beim Denken zeigt sich die Güte
in der Tiefe der Gedanken.
Beim Reden zeigt sich die Güte
in der Wahrheit.
Beim Wirken zeigt sich die Güte
im Können.
Weil das Wasser nichts will,
sondern sich gehen lässt,
erreicht es sein Ziel.
Wasser ist stärker als Fels.
Härte wird durch Gewaltlosigkeit
besiegt.

Lao Tse

Veranstaltung war gut besucht und es ging zwischen Gegner- und Befürworter/innen der Fontänen gleich verteilt hoch her. Tatsächlich - jetzt war ein Streit im Gange! Die Vorgeschichte des Wasserspiels, Informationen über die wirklichen Pläne und die Aufklärung über unseren Verein mussten immer wieder sachlich eingebracht werden. Doch die Mühe war es wert: Diverse Bedenken gegenüber der Idee eines Wasserspiels konnten ausgeräumt werden. Es wurde auch bald klar, dass sich die Mitglieder des Vereins Rund um den Sigg nicht gerade zum Feindbild eignen. Den Befürchtungen und Einwänden zum Wasserspiel konnte man beim Zusammenschnurren zugucken...

Über die Veranstaltung berichtete die Neue Westfälische ausführlich mit einem ganzseitigen Artikel. Sie führte auch im Internet eine sogenannte „online-Abstimmung“ durch, die lustigerweise einige Menschen tagelang mit immer wieder Kli-



Auf der blauen Fläche könnten z.B. nach dem neuen Vorschlag die Düsen installiert werden.

Und so geht es weiter:

Bedenken gegenüber Größe und Stelle des Wasserspiels haben wir bereits aufgegriffen (siehe Skizze). Wir werden mit Langmut solange die Gestaltung und Regelung des Modells ausarbeiten, bis die Akzeptanz sich noch weiter verbreitert. Zwischenzeitlich haben wir uns mit Vertreter/innen der Bürgerwache getroffen und ausführlich Kritikpunkte und mögliche Stellen für das Wasserspiel erörtert. Gefreut hat uns die Aussage, dass die Bürgerwache sich neutral sieht und nicht gegen unser Projekt stellen wird. Denn wir denken immer noch, dass auch die letzten Zweifler das Wasserspiel mögen werden, wenn sie es eines Tages erleben. An dieser Stelle laden wir wieder alle Interessierten sehr herzlich ein, sich an unserer Wasser-AG zu beteiligen und die Weiterentwicklung kritisch zu begleiten – wir freuen uns darüber!

cken beschäftigte. Überraschung für viele: gleich sechs Tage später brachte die NW das Thema nochmals in voller Größe mit pro und contra. Nun war der Streit aber echt unters Volk gebracht. Die aufgeregte Stimmung schwappte noch eine Weile in

Wellen weiter, sodass im Viertel bald jeder gefordert schien, sich auf eine „Seite“ zu schlagen. Wer hätte das gedacht, sogar ein Wasserspiel lässt sich ideologisieren – dabei wollten wir doch eigentlich nur etwas Schönes für alle auf den Platz holen...!?

Der Vorstand des Vereins »Rund um den Sigg e.V.«



Kommentar von Anke Schmidt

Man mag es naiv nennen, dass der Verein Rund um den Sigg zwar auf Widerstände bei der Stadtverwaltung oder der Politik eingestellt war, aber nach zwei Jahren öffentlicher Vorbereitung nicht auf eine plötzliche Gegenbewegung vor Ort. Der Verein hat seine Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner intensiv genutzt - aber offenbar nicht rechtzeitig jeden auf dem Platz erreicht. Zumindest hat man sich wohl schlicht nicht vorgestellt, dass durch den wohlgemeinten Einsatz andere wie zum Beispiel „die“ Bürgerwache sich als Betroffene verletzt sehen könnten - aber auch in einer angenommenen Deutungshoheit über den Platz.

Mit dem Rund um den Sigg e. V. ist noch eine bürgerschaftliche Initiative hinzugekommen. Diese eigentlich friedliche Koexistenz wurde in unserem Streit-Intermezzo wohl kurzfristig von der Sorge um Vorrechte beeinträchtigt, so könnte man vermu-

ten. Da spielt dann das Wasserspiel unter Umständen auch eine symbolische Rolle. Manche Mittel und Worte der Kritiker waren nicht gerade fair.

Trotzdem: Natürlich darf man als Liebhaber/in des Platzes ganz legitim gegen ein Wasserspiel sein, weil man Beeinträchtigungen der Optik, Akustik oder Nutzung fürchtet... oder ganz einfach eben keine Veränderung möchte. Solche Einwände wurden offen und engagiert formuliert. Damit können sich die Initiatoren des Wasserspiels auseinandersetzen, sie entkräften oder ihnen Rechnung tragen - und einen neuen Vorschlag machen. Bemerkenswert bleibt, wie stark unsere „Mediendemokratie“ selbst in einem Stadtviertel wirken kann.

Ein Schlaglicht von unserem Leser Kai Walkenhorst zur Diskussion um ein Wasserspiel.

Is there really a tragedy?...

Eine Idee allmendet über den Platz, der für mich immer noch ebenso gerne, wie falsch der Siegfriedsplatz ist. Eine Idee, vielleicht die Ur-Idee, deren Umsetzung unsere heimatische Lieblingsgroßstadt endlich aus dem Schatten ihresgleichen heraustreten lassen würde. Denn trotz Pizza-Übermacht, unbesiegbarem Teuto und bundesligareifer Haupttribüne wissen alle Bielefelder, was ihrem ostwestfälischen Oberzentrum zur Erlangung wahrer urbaner Größe fehlt. So wird gegenüber dem kopfschüttelnden Auswärtigen gerne euphorisiert: »Hier kannste ganz gut leben, gerade mit den Kleinen,« um dann schnell in Erfüllung des zwanghaften ostwestfälischen Einschränkungs-

wahns zu ergänzen: »fehlt nur Wasser.« Dabei geht es dem Einheimischen selten um die oft jahreszeitlich bedingte Nutz-Regen-Klage. Da gilt Bielefeld traditionell eher nicht als Mangelgebiet. Vielmehr wird angespielt auf das dem fließenden Element zugeschriebene Moment der Freude und Entspannung. Kurz: der Bielefelder will Plätschern und Plantschen.

Dass diese Idee ebenso allgegenwärtig wie scheinbar schwierig in der Umsetzung ist, durften einige Freunde des Allgemeinplatzes neulich in der Bürgerwache erleben: Leidenschaftlich wurde um Philosophie, Phonzahlen und nasse Kinderstrümpfe gerungen. Und warum? Tja. Weil es Spaß macht? Weil

mit Macht nicht zu spaßen ist? Oder weil mit Macht Spaß verhindert werden sollte? Wer kann das schon so genau sagen.

Ich jedenfalls freue mich darüber, dass eine gute Idee immer ihre Zeit findet. Oder wie der Fachmann zu sagen pflegt: »Das Wasser sucht sich seinen Weg.« Irgendwann wird es irgendwo plätschern und plantschen. Werde meinen Mädels schon mal ein paar trockene Socken rauslegen...

Kai Walkenhorst, 46, ist am Platz aufgewachsen, hat den Streit über wegfallende Parkplätze, Bürgerwache, keine Post, Stadtbahn, Straßen-Rückbau miterlebt, ist weggezogen und zurückgekehrt, weil es sich ergeben hat.

Wir bieten Ausbildungsplätze

In unseren Meisterbetrieben besetzen wir zum 1. September wieder einige Ausbildungsplätze:

- Maler und Lackierer/in
- Tischler/in (Bautischlerei und Möbel)
- Anlagenmechaniker/in (Heizungsbau/Sanitärtechnik)
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Erste Informationen über die Berufe finden sich unter <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/> oder in unserer Broschüre in der Geschäftsstelle.

Ernsthafte Bewerber/innen bekommen bei uns eine ehrliche Chance, egal mit welcher Biografie! Auf dem Weg zur sicheren Entscheidung für beide Seiten gibt es folgende mögliche Schritte:

- ein ausführliches Beratungs- und Vorstellungsgespräch
- eine Probeweche zum ersten Kennenlernen des Berufes und Betriebes
- ein mehrwöchiges/monatiges Praktikum zur Vorbereitung der Ausbildung (mit Arbeitskleidung, Fahrkostenerstattung und Aufwandsentschädigung).



Für die Ausbildungen gibt es keine Altersbeschränkung. Wenn Ihr persönlich zuverlässig, handwerklich interessiert sowie körperlich einigermaßen belastbar seid und ein freundliches Auftreten habt - dann warten unsere kompetenten Teams in den Meisterbetrieben auf Eure kurzfristige schriftliche Bewerbung. Wichtig sind Lebenslauf und sämtliche Kontaktdaten, möglichst Zeugnisse.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Mädchen und Frauen!



Anke Schmidt · Friedrichstraße 24,
33615 Bielefeld · schmidt@kurz-um.de
www.kurz-um.de

Wir bringen Sie
zum Kochen!



Der kulinarische Buchladen
im Bielefelder Westen

Siegfriedstrasse 46

33615 Bielefeld

T: 0521 9620277

M: 0175 9590968

E: info@kochKuntz.de

W: www.kochKuntz.de



Wir sind BIO-zertifiziert



Kochabend



Gabelbissen



Kochbücher



Weine



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Stellen Sie sich vor, hier spielen wieder Kinder! Dies ist keine Hundewiese!

Aktion für den Johanniskirchplatz



Mit diesem Motto wendet sich das Presbyterium an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer.

Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Kirchenwiese rund um die Johanniskirche nicht mehr als Hundewiese zu benutzen. Wir wünschen uns, dass hier Kinder spielen, dass Menschen im Sommer auf der Wiese lesen und sich ausruhen. Hochzeitspaare sollen hier ihre Fotos machen, nachdem sie in der Kirche getraut wurden.

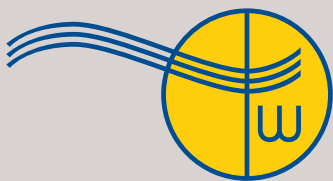
Gartenarbeiten und Rasenmähen sind unmöglich, wenn die Wiese voller Hundekot liegt.

Im April haben wir an einem Tag mit Fähnchen die starke Verschmutzung der Wiese aufmerksam gemacht. Mit Flugblättern haben wir unser Anliegen erklärt.

Danke für Ihr Verständnis !

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lydia-Kirchengemeinde

Praxis für Physiotherapie



Rainer Wicht

Stapenhorststraße 42a, Ecke Siechenmarschstraße • 33615 Bielefeld
Tel. 0521-139095 • Fax 0521-5216952 • e-Mail reha-west@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08-21 Uhr
Samstag 09-14 Uhr
Sonntag 10-14 Uhr



WEST LOTTO

DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften
Briefmarken - MoBiel-Fahrkarten**

HEYWINKEL

Stapenhorststr. 42a

33615 Bielefeld

Telefon 0521/3 05 79 30

KRÜGERS FRISEURE

**Zu jeder
Farbbehandlung
(gegen Vorlage
dieser Anzeige)
1 x Augenbrauen-
und Wimpernfärben
gratis!**

Stapenhorststraße 73
33615 Bielefeld

Telefon 05 21 • 12 16 96

Serie: Warum heißt diese Straße so?

Die Bauern aus Borgholzhausen, Werther und Umgebung brachten mit ihren Pferdegespannen Waren zum Siegfriedmarkt, die Sommerfrischler aus der Stadt wanderten oder fuhren ins Grüne, die gelben und roten Busse ermöglichten den Einkaufsbummel in Bielefeld und heute bringen schnelle Autos die Pendler zu ihren Arbeitsplätzen.

Die Stapenhorststraße



Dr. Rudolf Stapenhorst

Quelle: Das Buch der Stadt, hrsg. vom Magistrat der Stadt, Bielefeld 1926.

Damals wie heute gilt: die Stapenhorststraße – beginnend an der Eisenbahnunterführung an der Alfred-Bozi-Straße bis zur Wertherstraße – ist eine wichtige Hauptverkehrsstraße unserer Stadt. Zudem erschließt die Stapenhorststraße, die früher Bürgerweg hieß, über vierzehn Querstraßen große Teile des Bielefelder Westens. Die Umbenennung des Bürgerweges, der 1865 seinen Namen bekam, in Stapenhorststraße erfolgte im Jahre 1930 anlässlich des 65. Geburtstages von Dr. Rudolf Stapenhorst.

Wer aber war Rudolf Stapenhorst, der Namensgeber der Straße und auch der Grundschule im Quartier?

Rudolf Stapenhorst wurde am 15.05.1865 in Lienen, Kreis Tecklenburg geboren. Seine Schulzeit beendete er mit dem Abitur am Ratsgymnasium Osnabrück und absolvierte sein Jurastudium in Berlin. Bereits als 30-Jähriger bewarb sich Dr. Stapenhorst auf den Posten des zweiten Bürgermeisters in Bielefeld. Die Stadtverordneten hatten sich unter 26 Bewerbern zu entscheiden. Am 15.07.1895 übernahm er das Amt von seinem Vorgänger Johann Fortunat Bansi. Mit seiner Wahl wurde ihm die Verantwortung für zwei Bereiche, für die Polizei und für das städtische Schulwesen übertragen. Trotz der kommunalen Zuständigkeit für die Polizei konnte Dr. Stapenhorst auf diesem Gebiet durch seine Arbeit keine bedeutenden Spuren hinterlassen. Die Verantwortung der Stadt beschränkte sich lediglich auf die Umsetzung der für das Kaiserreich zentral erlassenen Gesetze und Vorschriften. Die Stadt konnte im Wesentlichen nur reagieren. Bemerkenswert ist jedoch in seiner Amtszeit als zweiter Bürgermeister die Umsetzung eines Gesetzes, bei der sich die Anzahl der Polizisten erstmalig an der Einwohnerzahl einer Stadt orientierte. Die Anordnung, dass auf 1000 Einwohner ein Polizist entfallen

muss, bedeutete damals eine wesentliche Erhöhung der Anzahl der Ordnungshüter in der wachsenden Stadt Bielefeld.

In dem Zuständigkeitsbereich »Städtische Schulen« hat sein Wirken aber deutliche und nachhaltige Spuren hinterlassen. Durch seinen Einsatz wurden bis 1914 zahlreiche Schulgebäude erweitert oder neu errichtet. Von diesen Maßnahmen waren die Hälfte der zehn Bürgerschulen – auch die spätere Gutenbergschule –, die Mittelschule für Mädchen und die Oberealschule an der Paulusstraße und das am Nebelswall gelegene Gymnasium positiv betroffen. Dadurch wurde die Anzahl der Klassenräume erhöht, sodass trotz steigender Schülerzahlen die durchschnittliche Klassengröße verringert werden konnte. In Zahlen: aus 74 Kindern pro Klasse im Jahre 1895 wurden 50 Kinder im Jahre 1914. Seinen frühzeitigen Ruf als »Schulbürgermeister« verdankt Stapenhorst auch seinem Einsatz bei der Gründung der Handwerker- und Kunstgewerbeschule an der Sparrenburg sowie der Metallfachschule an der Heeper Straße. Am 3.1.1911 wurde Stapenhorst zum Oberbürgermeister gewählt. Zu seiner Amtseinführung einen Tag später spielte die Kapelle des II. Battalions des Infanterie-Regiments Nr. 55 von 6.30 bis 7.30 Uhr vor dem Rathaus. Gleichzeitig wurde sein Vorgänger, Oberbürgermeister Gerhard Bunnemann, nach 31 Jahren Amtszeit verabschiedet.

Diese beachtlich lange Amtszeit übertraf später Stapenhorst. Am 4.10.1922 wurde er nach inzwischen 27 Jahren Amtszeit in der Stadt vom Magistrat einstimmig wiedergewählt. Nach Erreichen seiner Altersgrenze im Jahre 1930 verlängerte er auf Bitten des Magistrats sogar seine Tätigkeit für weitere drei Jahre, in denen er sein Amt aber nur bis Ende 1931 ausübte. Dr. Stapenhorst stand insgesamt 37 Jahre im Dienste unserer Stadt.



Der frühere Verlauf der Stapenhorststraße. Die Brücke wird z.Z. erneuert

Sein Wirken als Oberbürgermeister unserer Stadt war stets weitblickend, nachhaltig und prägend. So erwirkte er trotz erheblicher Widerstände in schwerer Zeit den Bau des heute immer noch sehr beliebten Bürgerparks und des damaligen Volksparks auf dem Kesselbrink. Vehement trat er auch für das »Gesetz über die

Erweiterung des Stadtkreises Bielefeld« ein, das durch Eingemeindung die Einwohnerzahl um 38.000 auf 120.000 ansteigen ließ. Durch diese gravierende Gebietsänderung wurde 1930 eine Kommunalneuwahl erforderlich, aus der die NSDAP als Sieger hervorging und mit 12 statt bisher 2 Mandaten in das Stadtparlament einzog. Das

verschobene Kräfteverhältnis nutzte die NSDAP und setzte gemeinsam mit der KPD einen ungerechtfertigten Missbilligungsantrag gegen Dr. Stapenhorst durch. Der Oberbürgermeister reagierte im Dezember 1931 auf diesen Affront mit seinem vorzeitigen Rücktritt und lehnte die ihm zugedachte – nur von den Nationalsozialisten verweigerte – Ehrenbürgerschaft ab. Die letzte Zeit seines Wirkens war bereits erkennbar überschattet von den Vorzeichen der sich mehr und mehr einnistenden nationalsozialistischen Diktatur.

Im Jahre 1932 schrieb Dr. Rudolf Stapenhorst in das Goldene Buch der Stadt:

»Meine Lebenszeit galt der Stadt Bielefeld, mein Herz gehört ihr ewig.«

Rudolf Stapenhorst starb am 26. 10. 1944 bei einem Luftangriff auf unsere Stadt.

Peter Salchow



Der Koch

Bistro & Restaurant

Rolandstraße 15 – Siegfriedplatz

Fon 0521 | 13 23 13 · www.derkoch.de

Partyservice

IMMER EINE
GESCHMACKVOLLE IDEE

FLEISCHEREI

&

PARTYSERVICE

MITTAGSTISCH

Gwellmann

BIELEFELD
STAPENHORSTSTR. 48
TEL.: 05 21 / 13 18 23

Seit über 120 Jahren:

Ofenfrisch kaufen-
im Hause
wo gebacken wird

BÄCKEREI

Konditorei

Pörschke

1889

33615 Bielefeld
Stapenhorststraße 54
Ecke Weststraße
Telefon 13 16 37

Kriminelles aus der Region



Günther Butkus

Der Ostwestfale gilt als dröge, wortkarg und etwas schwerfällig. Dass dem nicht so ist, wissen die Einwohner dieses Landstrichs natürlich selbst, aber nun kann man in Buchform nachlesen, wie clever und gewitzt unsere „Landsleute“ Verbrechen der unterschiedlichsten Art begehen und dabei erwischt werden – oder auch nicht. 30 Krimi-Kurzgeschichten hat der Bielefelder Pendragon Verlag in seiner Anthologie „Schöner Morden in Ostwestfalen-Lippe“ versammelt.

30 Geschichten für 30 Jahre Pendragon – so lange verlegt Inhaber Günther Butkus nämlich schon Bücher, hier mitten im Westen unserer Stadt. Darunter Romane von ausgezeichneten und national bekannten Krimilegenden und auch von Autoren aus Bielefeld – wobei das eine das andere nicht ausschließt. „Wir haben in der Stadt viele talentierte und gute Autoren“, so Günther Butkus, „da ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, diese Kreativität zu fördern. An den Krimi-Kurzgeschichten mag ich, dass sie so abwechslungsreich sind. Mal ganz klassisch Krimi, dann wieder humorvoll“. Oder eben historisch, wie die Geschichte von Eike Birck zeigt, welche in „unserem“ Park im Bielefelder Westen spielt...

Wer wissen möchte, wer die Tote war und warum sie sterben musste, kann dies in der Krimi-Anthologie „Schöner Morden in Ostwestfalen-Lippe“, erschienen im Pendragon Verlag, nachlesen.

AS/GB



TEE
KON
TOR



BARBARA VAVRA
ARNDTSTRASSE 27
TEL. 0521.132857

*Erlesene Teesorten,
auch in Bioqualität,
Schöne Dosen zum
Behalten oder Verschenken,
Japanische Räucherstäbchen,
Kerzen, Karten,
Englisches Porzellan,
Teekannen und Zubehör,
Tea for one, CHA-Kult
u.v.m.*

FRÜHJAHR/ SOMMER 2012

solidus
Comfortschuhe
Damen

solidus[®]
Comfortschuhe
... immer die richtige Wahl!

SCHUH **Hoberg**

Schuhfachgeschäft · med. Fußpflege

Werkstatt für Orthopädische Schuhtechnik
Schuh-Reparatur-Werkstatt

Stapenhorststr. 38 · 33615 Bielefeld · Tel. 12 22 32 · Fax 521 32 25
Werkstatt: Bökenkampstr. 9 · 33613 Bielefeld · Tel. 521 32 26

Sohatia

Ayurveda, Massagen und Beratung

Ina Kohbus
Siechenmarschstr. 21, 33615 Bielefeld

Tel.: 0521-78 53 822
mobil: 0151-19 30 55 82
www.ayurveda-in-bielefeld.de

Kennenlernangebot:
30-minütige Massage
für 19 Euro!
(incl. Infrarot-Kabine)

Leseprobe

»Hitlers Geburtstag«



Eike Birck lebt seit ihrem dritten Lebensmonat in Bielefeld. Sie hat ein Faible für Geschichte und fürs Reisen. Zwar zieht es die bekennende Westfälin immer wieder in die Ferne, aber auch immer wieder zurück. „Hitlers Geburtstag“ ist nach „Tödlicher Abstieg“ (erschieden in Mord-Westfalen II) ihre zweite Kurz-Geschichte.

Im April 1933 kehrt Paul Heldt in seine Heimatstadt Bielefeld zurück. In München hatte er die nationalsozialistische Propaganda seiner Kommilitonen nicht mehr ertragen und sein Jura-Studium abgebrochen. Durch Beziehungen bekommt er einen Job bei der Westfälischen Zeitung.

Seine erste Reportage führt ihn mit seinem alten Schulfreund Andreas zum Bürgerpark, der in einem feierlichen Akt in „Adolf-Hitler-Park“ unbenannt werden soll...
„20. April 1933“

Kurz vor dem Einbrechen der Dunkelheit trafen sich Paul und Andreas vor der Oetkerhalle. Andreas hatte bereits einige Aufnahmen gemacht. Immer mehr Menschen strömten herbei. Auch diverse Lokalgrößen hatten es sich nicht nehmen lassen, dem Schauspiel beizuwohnen. Einige hundert SA-Männer marschierten mit Fackeln in den Park ein. Die Flammen warfen unruhige Schatten. Trommeln verstärkten die gespenstische Atmosphäre. Mit einem Projektor wurde ein überlebensgroßes Porträtfoto von Adolf Hitler auf die Seitenwand der Konzerthalle geworfen. Darüber schimmerte das riesige Hakenkreuz. Als der erste Redner ans Pult trat, hielten sich die beiden Journalisten abseits von der Menge. Dort trafen sie auf Max.

„Na? Im Dienst?“, begrüßte Paul seinen Bruder.

„Hätte nicht gedacht, dass sich so viele Leute das Spektakel angucken. Fast alle unsere neuen Hilfspolizisten sind da“, sagte er und deutete auf die SA-Männer. „Ich wär jedenfalls lieber nicht hier.“ Max nahm den Hut ab und strich sich durch das

lichter werdende Haar, als sei ihm seine Anwesenheit peinlich.

„Max, wir brauchen dich hier.“ Ein Polizist trat auf die drei Männer zu. „Dort oben bei den großen Rhododendronbüschen wurde eine Frau gefunden. Sie scheint tot zu sein.“

Max stürzte, ohne ein weiteres Wort zu verlieren, hinter seinem Kollegen her. Paul und Andreas wechselten einen kurzen Blick und rannten ebenfalls los. Vor den Büschen hatte sich bereits eine Menschentraube gebildet, die gerade von den Uniformierten aufgelöst wurde. „Bitte gehen Sie weiter. Es gibt hier nichts zu sehen. Weitergehen, bitte.“

Andreas hielt seine Kamera im Anschlag. Man sah nur ein Paar Schuhe aus dem Busch ragen.

„Tut mir leid“, wandte sich Max an die beiden Freunde. „Auch, oder gerade die Presse hat hier nichts verloren.“

Murrend leisteten die beiden Journalisten der Anweisung Folge. Sie drückten sich noch eine Weile in der Nähe des Fundortes herum. „Was meinst du, was passiert ist?“, fragte Paul.

Andreas zuckte mit den Achseln. „Keine Ahnung. Ein Verbrechen an Hitlers Geburtstag! Na hoffentlich ist es ein politischer Gegner. Das wär doch mal ein hübsches Geschenk aus Bielefeld!“ Er lachte sarkastisch auf...

**Ich möchte, dass es Ihren
Händen und Füßen gut geht**

Hand & Fuß

med. Fußpflege und Nagelstudio

Sabine Gauda

Siegfriedstraße 87 | 33615 Bielefeld
 fon 0521.17 99 88 | mobil 0151.46 60 07 07
 gaudasabine@web.de

Termin nach
Vereinbarung

**„Ich biete
Hilfe bei Ihrer
beruflichen
Neuorien-
tierung!“**



**„Ich trainiere
mit Ihnen
Vorstellungs-
gespräche!“**



LEBENSLÄUFERIN
KARRIERECOACHING FÜR FRAUEN

Anja Heidbreder-Diekmann Diplom-Psychologin | T. (0521) 55 78 728 | www.lebenslaeuerin.de



Der Vorstand vlnr:

Peter Schmidt (Vorsitzender)
Karin Kriesten (Beisitzerin)
Katrin Braje (stellv. Vorsitzende)
Anke Schmidt (Beisitzerin)
Holger Kuntz (Schriftführer)
Thorsten Reim (Kassierer)
Maike Hausbrink (Beisitzerin)

Alter, Beruf, Familienstand, Hobbies, Biografie – eigentlich nichts ist gleich bei diesen sieben. Doch das stört sie nicht, gerade das macht es interessant im Verein, und sie alle engagieren sich gern – eben „typisch Sigg“. Hier stellen wir die Mitglieder des neuen Vorstandes vor.

Der neue Vorstand des »Rund um den Sigg e.V.«

Peter Schmidt

- 62, geboren in Bielefeld, verheiratet
- Arbeit: seit 17 Jahren nah am Sigg, in seiner Grafischen Werkstatt „Schmidt & Pähler“ an der Siegfriedstraße, gelernter Schriftsetzer
- lebt auch seit 27 Jahren hier, und an lauen Sommerabenden eigentlich an der Supertram (4 große Kinder leben in ganz Deutschland).
- Freizeit: er liebt Radtouren und Lesen
- Spezial: Singen in den „Knebel-Chören“, alte Schriften und Drucksachen mit Bleisatz
- Schwerpunkte im Verein: als 1. Vorsitzender zuständig für alles, Sigg-Magazin, Wasserprojekt.

Katrin Braje

- 37, im Bielefelder Westen geboren und aufgewachsen, frisch verheiratet
- Arbeit: Grafik und Webdesign in eigener Werbeagentur k.zwo foto, grafik + web, Schlosshofstraße
- lebt seit dem Studium wieder im Stadtteil – „Der Bielefelder Westen ist meine „Heimat“.
- Freizeit: Mein schöner Garten!
- Spezial: fußballbegeistert, engagiert sich seit langem ehrenamtlich im Arminia Supporters Club (ASC)
- Schwerpunkte im Verein: 2. Vorsitzende, Mitgliederkommunikation, Erscheinungsbild des Vereins, Mitgliedschaft muss Spaß machen!

Thorsten Reim

- 42, geboren in Bielefeld, ledig
- Arbeit: eine Minute vom Sigg, in seinem (Wein-)Paradies Hess / Siechenmarschstraße, wo er Gesellschafter ist. Dipl. Betriebswirt FH Bielefeld
- lebt eine halbe Minute vom Sigg, manchmal im Elternhaus in Steinhagen und ist viel unterwegs
- Freizeit: trinkt auch mal ein Weizenbier, im Sommer Treffen auf dem Sigg
- Spezial: Zweiradfahren mit und ohne Motor, Joggen durch den Teuto
- Schwerpunkte im Verein: schon so einige Weihnachtsmärkte, außerdem Finanzen, Geld, Konto, Kasse ...

Karin Kriesten

- 48, aufgewachsen auf einem Bauernhof in Brockhagen, verheiratet, eine große Tochter
- Arbeit: kaufm. Angestellte im Malerbetrieb der Familie, mitverantwortlich für betriebliche Entscheidungen. Gelernte Krankenschwester und Heilpädagogin
- lebt seit 1987 im Bielefelder Westen
- Freizeit: Einkaufen auf dem Wochenmarkt mit Kaffee trinken, Kochen, Garten, Biergarten, Freundinnen und Bekannte treffen.
- Spezial: Labradorhündin Emma, Klarinette.
- Schwerpunkte im Verein: Organisation des Weihnachtsmarktes und mal sehen.

Anke Schmidt

- 1960 geboren als Nordlicht, Kindheit in Werther, seit dem 10. Lebensjahr immer in der Nähe des Siegfriedplatzes gewohnt, verheiratet
- Arbeit: seit 23 Jahren bei den Kurz Um-Meisterbetrieben Mittelstürmerin, Sozialarbeiterin, Hausmeisterin, Chefin. Studierte Germanistik und Geschichte.
- Freizeit: Skat + Doppelkopf, Katze Lissy, Literatur, Frankreich und Italien, ungern aber tapfer Reha-Sport
- Spezial: Stockrosenverbreitung, Netzwerke, der Grüne Salon
- Schwerpunkte im Verein: Sigg-Magazin, Öffentlichkeitsreferentin

Holger Kuntz

- 60, geboren in Celle, zum zweiten Mal verheiratet, insgesamt 4 Kinder
- Arbeit: das Hobby - Kochen mit und für Gäste
- lebt morgens zu Hause in Milse, mittags auf dem Markt und abends in der Siegfriedstraße
- Freizeit: gemeinsam mit Elke auf Flohmärkten trödeln
- Spezial: ein Mal im Jahr richtig weit laufen
- Schwerpunkte im Verein: lange Diskussionen in kurze Worte fassen.

Maïke Horstbrink

- 42, geboren in Schleswig, verheiratet, 2 Kinder, 1 Pferd
- Arbeit: Geschäftsführerin des Hauspflegevereins. Gelernte Krankenschwester und studierte Soziologin
- lebt seit 2000 oberhalb der Wertherstraße genau zwischen Sigg und Tierpark Olderdissen - ein perfekter Ort mit Kindern
- Freizeit: Ausritte durch die Natur, Lesen, Markt, Kaffeewirtschaft und Supertram mit Freunden, liebt Flohmärkte
- Spezial: Singen im Musikverein der Stadt Bielefeld
- Schwerpunkte: Angebote für Kinder planen, Kontakte pflegen, und was noch kommt.

Bestattungen
BILLERBECK
seit 1850 im Bielefelder Westen

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bitte fordern Sie kostenlos unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Das Leben vereint Jung und Alt. Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Sigg, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48
www.billerbeck-bestattungen.de

rund um den



Die Mitglieder des Vereins »Rund um den Sigg e.V.«

Arminia Bielefeld | Billerbeck Bestattungen | br spezial, Klaus Sandmann
 Buchtipp | Die Erlebnismanager | Der Koch & »Supertram«
 Der Schlafberater | Die Röstwerkstadt | Edeka - Niehoff
 Fototreffpunkt im Westen | Freiwillige Feuerwehr West
 Fleischerei Wellmann | Gabler & Webers Rechtsanwälte, Steuerberater
 Andrea Gehlen, Kinderbuchautorin | Heilsarmee | Weinparadies Hess
 Hoberg Orthopädieschuhtechnik | kochKuntz - Kulinarischer Buchladen
 Konsulat | Kurz Um-Meisterbetriebe - Handwerk aus einer Hand
 Hauspflegeverein | k.zwo - foto, grafik + web | Lorbeer-Apotheke
 Lydia-Gemeinde | Maler Kriesten | Heino Mangelsen, Architekt
 »Pallas Athene« | Peters + Winter, Landschaftsarchitekten
 Praxis für Physiotherapie Rainer Wicht | Rosenhäger Sanitätshaus
 Schmidt & Pähler, Grafische Werkstatt | Sitzgruppe Polsterei
 Terlinden und Lohrengel Rechtsanwälte | Wein-Anton
 West Sun Sonnenstudio | WSR Kuchem und Partner

Mitglied werden!

*Möchten auch Sie sich für den Stadtteil engagieren?
Dann sind Sie gern gesehen als Mitglied.*

Wir planen gemeinsame Aktionen, bringen dieses Magazin heraus, treffen uns regelmäßig zum Stammtisch - und wollen zusammen das Viertel bereichern.

Unter www.rundumdensigg.de finden Sie unsere Satzung und ein Beitrittsformular. Wir freuen uns auf Sie!



Das fehlte uns gerade noch!

Eis am Platz

Ein ungewohnter Anblick ist neuerdings das vielversprechende Schild „EIS“ an der Rolandstraße Ecke Weststraße.

Familie Gehring hatte die schöne Idee, in ihrer Gaststätte „der Koch“ das Kaminzimmer über den Sommer kurzerhand zum Eiscafé zu machen (manche/r erinnert sich daran bestimmt auch noch als den Schankraum der damaligen „Kajüte“). Doch das geschah nicht nur einfach mal so eben, sondern mit solider Vorbereitung.

Um gleich als Profi zu beginnen, besuchte man zuerst einmal die Eisfachschule in Werl und lernte ausführlich die drei H - das handwerkliche, hochwertige und hy-

gienische Eismachen. Es soll schon hausgemachtes Eis sein, und Qualität geht hier über Quantität: nur neun Sorten, die aber mit Liebe und Sorgfalt gemacht und ohne künstliche Zusätze, sind im Angebot. Milch, Sahne und Joghurt kommen vom Gut Wilhelmsdorf und der Lieferant für Espresso- oder erfrischende Kaffeegetränke gleich von nebenan ist die Röstwerkstadt – ein Beispiel, wie gut man im Verein Rund um den Siggie kooperieren kann. Nicht nur die Kinder wird's erfreuen!

AS

Sieben Hügel

Das Gartenlokal mit dem gewissen Etwas

Inhaberin: Angela Looschelders

Genießen Sie hausgemachte Speisen in gemütlichem Ambiente und erfreuen Sie sich zu jeder Jahreszeit an dem Panoramablick über den Dächern von Bielefeld.

Unsere Terrasse mit Grill-Häuschen und unsere Sieben-Hügel-Stube bieten darüberhinaus Raum für Gesellschaften und Feiern aller Art.

Tel 0521-30 54 58 31 • 0151-11 57 40 17
kontakt@sieben-huegel.de • www.sieben-huegel.de



Öffnungszeiten
Sa., So. + Feiertags: ab 11 Uhr
Werktags: ab 14 Uhr
Mo. + Di. Ruhetag
Nach Absprache auch
außerhalb der Öffnungszeiten.

Der Schönheitstempel

Dr. Hauschka
Naturkosmetikerin
Sylvia Krisch

Kosmetik-Behandlungen
Hot Stone Massage
Reiki
Fußpflege
u.v.m.

Sylvia Krisch | Dorotheenstraße 26
33615 Bielefeld | Tel. 0521-136 83 44
www.der-schoenheitstempel.de



Ein Gastbeitrag von
Anne Brinkhoff-Becker

Was verbirgt sich eigentlich hinter dem wohlklingenden Begriff „Qigong“? Es handelt sich um ein Teilgebiet der traditionellen chinesischen Medizin.

Über Qigong

Die „Übungen zur Lebenspflege“ Yangsheng haben in China eine sehr lange Tradition und sich über Jahrtausende erfolgreich bewährt.

Qigong bedeutet „beharrliches Üben“ (gong) der Lebenskraft (Qi), und hat zum Ziel, die Grundkräfte des Menschen zu stärken und die Gesundheit zu erhalten, indem es den Fluss der Lebensenergie Qi fördert. Erreicht werden soll das durch bestimmte Körperhaltungen und Bewegungsabfolgen, verbunden mit bildhaften Vorstellungen und innerer Aufmerksamkeit. Qigong-Übungen können das Immunsystem stärken und Selbstheilungskräfte

anregen, haben sich bewährt z. B. bei chronischen Muskelverspannungen und Fehlhaltungen der Wirbelsäule.

Die therapeutische Wirkung der Qigong-Übungen beruht also auf der regulierenden und stärkenden Beeinflussung physiologischer und psychischer Funktionen.

Wir haben hier eine Variante der Haltungsschulung, die nicht nur äußerlich durch Kräftigung der Muskulatur wirkt, sondern den Menschen durch die energetischen Übungen auch von innen heraus zu einer entspannten „aufrechten“ Haltung führen kann.

WIRBELSPIEL

Haltung und Gebärde drücken aus,
was im Innersten lebt
was das Herz fühlt und der Sinn meint.
Sie wirken auch ins Innere hinein
geben ihm Halt
und formen es.

Romano Guardini
(1885 - 1968)

Praxis für:

- Physiotherapie
- Shiatsu
- Qigong Yangsheng
- Fußreflexzonentherapie
- Massagen
- Dorn-Breuss

Anne Brinkhoff-Becker
Meindersstraße 2 · 33615 Bielefeld
Tel.: 0521/136 03 46 · www.wirbelspiel.de



**Lässt Wünsche schneller
wahr werden:
der Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 **Sparkasse
Bielefeld**

Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und schneller Bearbeitung.
Sparkasse Bielefeld. Wir nehmen Beratung persönlich.



Bismarckstraße 24



Arndtstraße 21

Häuserfronten im Westen

Unser Leser Heinz-Dieter Zutz hat ein Hobby: Er fotografiert gern. Auch Häuserfronten. Einige dieser Fotos hat er der Redaktion zur Verfügung gestellt, um sie zu veröffentlichen. Dafür vielen Dank.



Goldbach 22



Rolandstraße 53



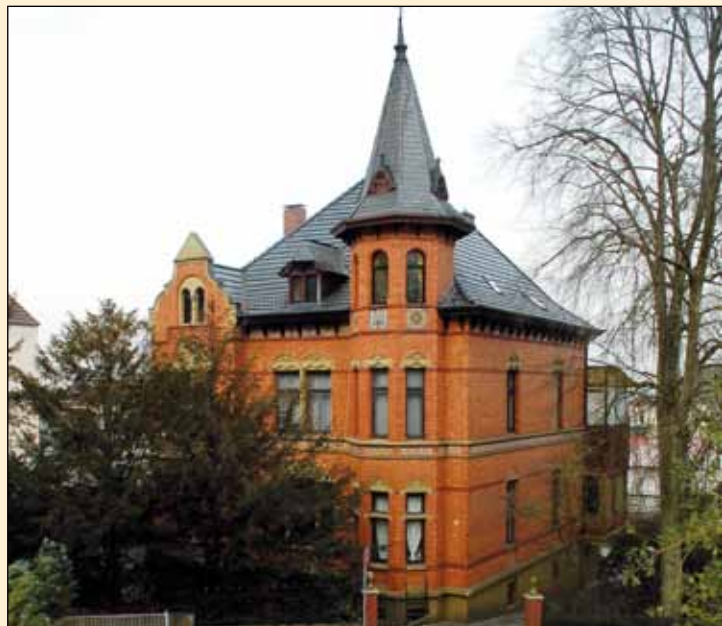
Wittekindstraße 51



Jöllenbecker Straße 07



Humboldtstraße 33



Dornberger Straße 12



Kiskerstraße 10



Thorsten Reim, Robin Apel und Hendrik Rehsöft stoßen auf 145 Jahre Hess an

Das Unternehmen Hess wurde bereits 1867 gegründet und feiert dieses Jahr 145-jähriges Jubiläum. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts sind wir in der Siechenmarschstraße ansässig.

Lilly und Max

Die Firmengeschichte begann als Bonbon- und Zuckerwarenfabrik. In den 50er Jahren leiteten meine Großeltern Lilly und Max Hess die Geschicke des Unternehmens. Mitte der 60er Jahre wandelte mein Vater Bernd Apel, unterstützt von meiner Mutter Monika, die Firma in einen Supermarkt um.

Und Ende der 70er Jahre erfolgte die schrittweise Umstellung auf Wein.

Diese Umstellung vollendeten wir und mittlerweile arbeite ich seit mehr als 10 Jahren mit meinen netten Kollegen Thorsten Reim und Hendrik Rehsöft im Team

zusammen. In dieser Zeit haben wir viele neue Weingüter kennengelernt und sind auch weiterhin ständig auf der Suche nach neuen jungen und innovativen Familienbetrieben.

Zu Ehren meiner Großeltern haben wir in diesem Jahr zwei Weine auflegen lassen. Den Weißwein „Lilly“ und den Rotwein „Max“. Zwei leichte und unkomplizierte Weine vom Weingut Kiefer aus Baden.

Robin Apel



Kulinarischen Urlaub im Alltag bietet uns im Bielefelder Westen ein Fachgeschäft für original spanische Spezialitäten an der Jöllenbecker Straße. Nicht weit vom Siegfriedplatz eröffnete Bernardo Arnal Gómez den Laden im Haus seiner Mutter Trinidad.

Ein echter Spanier im Westen...

Er beweist, dass ostwestfälische Mentalität, kaufmännisches Geschick und spanische Küche durchaus ein kreatives Dreieck ergeben können. Gomez wurde in Bielefeld als Sohn spanischer Einwanderer geboren und liebt die Essenskultur: „Man zelebriert das gemeinsame Speisen, zwei Stunden sind Pflicht. Traditionelle Familienessen dehnen sich mit vier bis fünf Gängen aber leicht bis nach Mitternacht aus.“ Jetzt müssen Freunde der spanischen Küche, ambitionierte Tapas-Köche, begeisterte Spanien-Urlauber und in Ostwestfalen beheimatete Spanier keine wei-

ten Wege mehr absolvieren, um sich mit Spezialitäten zu versorgen. Gomez kennt die besten und direktesten Wege für seine Delikatessen wie z. B. guten Serranoschinken, eingelegte Leckereien, Weine und Spirituosen. Daneben runden Tapas-Keramik, Paella-Pfannen und andere Küchenutensilien sein Angebot ab. All die Leckereien präsentiert Bernardo Gómez in einem mit sehr viel Liebe gestalteten Laden, dem der von Bruder Carlos aufwändig restaurierte, 100 Jahre alte Terrazzoboden ein authentisch mediterranes Ambiente verleiht.

AS




HOFFEST:

WEIN

TRIFFT

**CURRY-
WURST**



SA. 30. JUNI

Weingut Friedrich Kiefer (Baden) zu Gast!
Weinausschank und Currywurst zu freundlichen Preisen.

Ort: Innenhof Weinparadies Hess
Siechenmarschstraße 24 / Bielefeld

Zeit: 14:00 - 22:00 Uhr

www.weinparadies-hess.de







Der Spanier



en la casa Trini



Tapas,
mediterrane
Spezialitäten
und mehr

- Serrano- + Iberico-Schinken
- Manchego-Käse
- Chorizo + andere Wurstspezialitäten
- Gambas + Meeresfrüchte
- Ausgesuchte Weine, Liköre und Biere

Jöllenbecker Str. 57, 33613 Bielefeld

Mo. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:30 Uhr

Sa. 10:00 - 14:30 Uhr

Telefon: 0521-977 93 68

Für meine Kunden sind

Parkplätze im Hof vorhanden!

Früher wohnte er direkt am Sigg, heute etwas weiter weg in der Melanchthonstraße: Der Musiker Andreas Gummersbach – Mitgründer der Musikschule POW, Saxophonist und Chorleiter. Mit ihm sprach Peter Schmidt.

Musik – das ist mein Ding



Foto: Horst Krückemeier

Andreas Kaling und
Andreas Gummersbach

Werdegang

Musikstudium Universität Bielefeld – anschließend 2jähriger Aufenthalt in Rom – Rückkehr nach Deutschland wegen Refrendariat (Lehramt). Nach dem 2. Staatsexamen selbständige Tätigkeit als Saxophon- und Klarinettenlehrer und als Musiker – 1994 Gründung der Musikschule POW! Seit 1990 Leitung des Jazzchors Chit-Chat-Company.

CD-Veröffentlichungen

- 2000 Sight – Hearing – Tour (Leptophonics)
- 2006 Dances and other movements (Leptophonics)
- 2010 Nel Corso del Tempo (Vento e Corde)
- 2011 Spiritual Unity (Leptophonics)

Wolltest du eigentlich schon immer Berufsmusiker werden?

Da fühle ich mich als »Spezialfall«. Vorgelesen war die Übernahme des elterlichen Spielwarengeschäftes in Olpe. Gelernt habe ich bei Møster. Mein Traumberuf war jedoch Sportlehrer. Zur Musik kam ich erst mit Anfang zwanzig. Und das habe ich dann trainiert wie vorher Schwimmen. Da habe ich gemerkt: Das ist mein Ding und dieses Gefühl habe ich nie wieder verloren. Nach dem Westfalenkolleg habe ich Lehramt Englisch und Musik studiert. Dann wurde mir eine Stelle als Lehrer angeboten. Ich merkte in der Entscheidungsphase, ob ich Lehrer werden sollte oder nicht, dass ich mir nicht vorstellen konnte, Musik als Nebensache zu betreiben. Eine Absage an die Sicherheit eines Lehrerjobs brauchte aber eine Alternative. Ich habe mich deshalb mit meinen Freunden Peter Wolf und Andreas Klatt zusammengetan und wir haben die Musikschule POW gegründet.

Beim Lehrer ist es ja geblieben. Was ist das Konzept der Musikschule?

Wir unterrichten mit dem Schwerpunkt Rock, Jazz und Pop. Unser Konzept ist, den Schüler bei der Musik abzuholen, die ihm am nächsten ist. Es gibt in unserer Generation viele Menschen, die sich durch eine klassische Musikpädagogik eher vom Mu-

sikmachen entfernt haben. Die meisten Jugendlichen wachsen mit Popmusik auf. Sie bestimmt ihre Klangvorstellung – sie haben hier ihre Idole. Die Eingangstür für die Lust am Spiel und das Lernen einer Musiksprache wird dann am leichtesten über »ihre« Musik geöffnet. Danach kann sich das Musikerleben in alle möglichen Richtungen verästeln.

Dein Instrument ist das Saxophon. Was ist das Besondere daran?

Das Saxophon ist sehr stimmähnlich, ein sehr emotionales Instrument. Es kann weinen, lachen, brüllen und schluchzen. Als Soloinstrument schwebt es über den Harmonien und dem Rhythmus. Es ist laut und kräftig, stromlos und reisefähig. Und es braucht Mitmusiker... Der harmonische Klangbereich fängt erst ab 2 Musikern an.

In ganz Deutschland bist du mit deinem Saxophon-Partner Andreas Kaling als »Leptophonics« unterwegs. Wo spielt ihr am liebsten?

Ein sehr aufregendes Projekt war das Improvisieren in Kultstätten der Weltreligionen. Dazu haben wir 2011 auch eine CD herausgebracht.

Der Bielefelder Maler Gilbert Bender, der uns auf dieser Reise mit Wünschelrute begleitete, war unser Fährtenleser, der die energetisch intensivsten Orte aufspürte. Wir haben diese rein improvisierte Musik auf unserer neuen CD »Spiritual Unity« veröffentlicht.

Du bist seit über 20 Jahren Chorleiter der »Chit-Chat-Company«. Jetzt wurdet ihr zum »Meisterchor in der Kategorie Jazzchor« gekürt.

Diesen Titel dürfen wir nun zwei Jahre tragen. Seit über 20 Jahren ist Chorarbeit mit der Chit-Chat-Company für mich ein Feld des Ausprobierens. Die Arrangements, die mittlerweile vorwiegend aus eigener Feder und der des Pianisten Matthias Kämper stammen, orientieren sich an jazzigen Bigbandklängen. Am 6. Juli werden wir in der Neuen Schmiede das Programm »Das



Die Chit-Chat-Company

in der wunderschönen Waldkirche in Bad Salzuffen-Bergkirchen.

Was gefällt dir am Bielefelder Westen?

In einer Stadt wie Bielefeld hat der Soggi Dorfcharakter und gibt mir ein Gefühl von Heimat. Alles ist zu Fuß oder mit Fahrrad erreichbar. Hinter jeder Ecke lauern vertraute Gesichter und vor allem ticken hier viele Menschen wie ich. Vor 2 Jahren haben wir »Leptophonics« an einem Freitagmorgen auf dem Markt gespielt. Es war eine Aktion der Stadt Bielefeld mit dem Titel »Räume der Zukunft«. 40 Liegestühle, hergestellt und bemalt von Bielefelder SchülerInnen waren vor der Bürgerwache verteilt. Passanten und Marktbesucher liebten liegend ihre Seele baumeln und wir durften sie mit unserer Musik verwöhnen. Das Geniale war, dass hier eine Konzertsituation in eine Alltagssituation eingebettet war. Für solche Aktionen bietet der »Soggi« eine wunderbare Kulturfläche.

liebe Laster« vorstellen. Es handelt sich ausschließlich um Songs, die das liebevolle des menschlichen Lasters thematisieren.

Die bevorzugte Musik ist Jazz. Was begeistert dich für diese Musikrichtung?

Jazz ist meine musikalische Heimat und zeichnet sich unbedingt durch improvisatorische Anteile aus. Die individuelle Ausdrucksweise, der eigene Sound und vielfältigste Interpretationsmöglichkeiten geben mir das Gefühl von Freiheit im Spiel. Jazz ist für mich keine Musikgattung, sondern eine Spielweise mit einer klaren musikalischen Sprache. Ich liebe Reibungen im Klang, vertrackte Rhythmen, spielerische Raffinessen und viel Platz für Spontanes.

Kann man von einem Musikerjob leben?

Wenn man sparsam ist: ja. Mein finanzielles Fundament ist die Schule. Die künstlerischen Bereiche ergänzen es. Müsste ich nur von den künstlerischen Erträgen leben, hätte ich ein kleines Zimmer, äße jeden Tag einen Teller Nudeln mit Pesto und Sonntags mal ein Ei. Das Schöne ist, dass ich bei den künstlerischen Projekten nicht ausschließlich auf den finanziellen Ertrag achten muss. Unser letztes Leptophonics-Projekt hat vor allem Geld gekostet – uns aber ganz viel persönliche Bereicherung geschenkt. Mein Musikerleben setzt sich aus verschiedenen spannenden Bausteinen zusammen. Neben der Chit Chat Company und Leptophonics gibt es das Duo mit dem Gitarristen Manni Matulla (Vento

e Corde) oder auch immer wieder spannende Projekte mit dem Organisten Johannes Vetter. Auf besondere Anfrage gibt es auch noch das Jazzquartett Nutria, mit dem wir hier und da Feste, Geburtstage und andere Veranstaltungen musikalisch verfeinern.

Wo kann man dich demnächst sehen und vor allem hören?

Am 16. Juni in der Johanniskirche Herford (Leptophonics – Spiritual Unity), am 29. Juni hier in der Johanniskirche mit Matthias Kämper (Jazzduo – Klavier-Saxophone). am 6. Juli in der Neuen Schmiede (Chit Chat Company – »Das liebe Laster« und am 11. August mit dem Duo »Vento e Corde« (mit Manfred Matulla – Gitarre/Saxophon)



GOLD
SCHMIEDE

...Schmuck
auf den Leib
geschmiedet!

Viola Kranz | Arndtstr. 34 | 33615 | Bielefeld
Telefon: 0521-399 74 865 | www.meisterstueckchen.de



**Schuhreparaturfachgeschäft
Wolfgang Schneider**

**seit 82
Jahren**

Schuhreparatur am Siegfriedplatz

- Schlüsseldienst
- Stempeldienst
- Scheren und Messerschleiff
- Handmacherschuhe
- Uhrenbatteriewechsel
- Schuhpflegemittel

Rolandstraße 12
33615 Bielefeld
Fon/Fax: 0521.96 797 25

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-13 Uhr und 15-18 Uhr
Sa: geschlossen

neu:
Weiten und Längen
von Schuhen und Stiefeln

Auch bei uns im Westen gibt es nun eine Initiative, die bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgt.

Jeder gibt was er kann...

Kontakt:

Nicole Wrede, über die
Redaktion und per E-Mail
jeder-gibt-was-er-kann@gmx.de
www.jeder-gibt-was-er-kann-ev.de

Der neue Verein Jeder gibt was er kann wurde von Kritiker/innen der Bielefelder Tafel gegründet (die damaligen Zustände dort waren lange Thema in der Tagespresse). Seine Gründungsmitglieder wollen einiges anders machen als die „Branche der Lebensmittelverteiler“.

Zwei Prinzipien sind für den neuen Verein oberstes Gebot: die absolut kostenlose Abgabe der Lebensmittel und ein respektvoller Umgang mit den Nutzerinnen und Nutzern des Angebotes.

Die junge Initiative um Nicole Wrede, die beruflich als Betreuerin tätig ist, hat sich bewusst den Stadtteil rund um den Siegfriedplatz ausgesucht, weil es hier bisher noch kein „Tafel“-Angebot gab. Denn auch im schönen Bielefelder Westen gibt es dafür leider einen großen Bedarf bei Menschen, die an der Armutsgrenze le-

ben - dies zeigte der Andrang schon in den ersten Wochen. Derzeit erfolgt die Ausgabe nun donnerstags ab 14.30 Uhr in den Räumen des Vereines „Lebensräume“ an der Friedensstraße 4-8 im 1. Stock. Gesucht werden weiterhin dauerhafte Räume im Stadtteil. Ziel ist es, neben den Lebensmitteln auch einen Treffpunkt zum Spielen, Kaffeetrinken und Reden anbieten zu können.

Diverse Mitglieder des Vereins Rund um den Siggie unterstützen „Jeder gibt was er kann“ durch rechtliche und inhaltliche Beratung, praktische Unterstützung wie Räume und Fahrten, und natürlich mit Lebensmitteln. Es werden weitere Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht, die den neuen Verein einfach durch ihre verantwortungsvolle Mitgliedschaft stärken und/oder, die praktisch ehrenamtlich mithelfen können. **AS**



Nicole Wrede bei der Essensausgabe

Seit Ende November 2011 ist der ADFC, der Allgemeine Deutscher Fahrrad-Club, mit einem Infoladen in der Stapenhorststraße 90 vertreten.

ADFC jetzt in der Stapenhorststraße



Dies ist eine gute Gelegenheit, auf die Arbeit und die Ziele des Vereins aufmerksam zu machen.

Seit 1981 ist der ADFC in Bielefeld präsent und erfreut sich seitdem stetig steigender Mitgliederzahlen. In dieser Zeit sind in Bielefeld auch viele Aktivitäten vom ADFC ausgegangen.

Wir engagieren sich zum Wohle der Radfahrer/innen in der Bielefelder Verkehrspolitik, was zu einigen Erfolgen führte, wie zum Beispiel zur ersten Fahrradstation in Deutschland und zu fahrradgeeigneten Aufzügen im Hauptbahnhof. Beständig wirken wir auf die Stadt ein, um die Radfahrinfrastuktur (Radwege, Radfahr- und Schutzstreifen, diebstahlsichere Abstellanlagen) zu verbessern.

Bei der Entwicklung von Radkarten (zum Beispiel dem Fahrrad-Stadtplan, der gerade überarbeitet wird, und der ADFC-Regionalkarte Ostwestfalen) leisten wir kompetente und wertvolle Arbeit. Wir wirken an Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder „Ohne Auto mobil“ mit.

In jedem Jahr veranstalten wir circa 40 bis 50 geführte Radtouren, an denen jeder teilnehmen kann. Seit letztem Jahr bieten wir auch Mehrtagestouren an. Auch Touren für Neubürger, die einen Eindruck von der grünen Stadt geben, gibt es schon seit Jahren im ADFC-Programm. Jährlich findet

der „ADFC-Fahrradfrühling“ in der Volkshochschule statt, bei der wir Diavorträge über Radreisen halten.

Im ADFC-Infoladen verkaufen wir deutschlandweite und regionale Radkarten, und beraten zu Fragen der individuellen Tourenplanung sowie der Fahrradtechnik und -ergonomie.

Jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat findet das Aktiventreffen im Infoladen statt, zu dem alle Interessierten, auch Nichtmitglieder, herzlich eingeladen sind. Dort wird in angenehmer Atmosphäre über Tourenprogramm, Verkehrspolitik, Ergonomie und vieles andere diskutiert. Der ADFC Bielefeld hat aktuell 850 Mitglieder, möchte aber noch mehr Menschen gewinnen, um die Attraktivität des Radfahrens in Bielefeld für alle zu verbessern. Besuchen Sie den ADFC im neuen Infoladen gegenüber vom Bürgerpark!

Jürgen Hölterhoff, ADFC

Öffnungszeiten des Infoladens:
Montag 17-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr
und in den Monaten März bis August
auch Mittwoch 17-18 Uhr, rund um die
Uhr unter www.adfc-bielefeld.de.
Telefon: 0521/13 11 13,
E-Mail adfc.bielefeld@gmx.de.

Stadtradeln

Bielefeld fährt Rad!
Radeln für ein gutes Klima
1. – 21. Juni 2012

In der Zeit vom 1. bis 21. Juni 2012 können alle Bielefelderinnen und Bielefelder ihre mit dem Fahrrad zurückgelegten Fahrten beim „Stadtradeln“ in eine Internet-Datenbank eintragen. Es zählen sowohl berufliche als auch private Fahrten – Hauptsache, Sie fahren Rad! Mitmachen können alle, die in Bielefeld leben, arbeiten oder zur Schule gehen.

Die engagiertesten Kommunen und Kommunalparlamente werden im bundesweiten Wettbewerb vom Klima-Bündnis ausgezeichnet. Ein buntes Radfahrprogramm sowie ein lokaler Wettbewerb mit zahlreichen Gewinnen in der Team- und Einzelwertung runden die Aktion in Bielefeld ab.

Unter www.stadtradeln.de können Sie sich anmelden. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ordnet sich dort der Stadt Bielefeld und anschließend einem Team zu. Sie sind herzlich eingeladen, selbst ein Team zu gründen und/oder einfach mitzuradeln. Jeder Kilometer zählt!

Gut schlafen?

Am besten im Westen*



Formschöne Massivholzbetten



Wohnliche Schlafsofas



ProNatura
ergonomisch besser schlafen

Schlafsysteme
und Qualitäts-
matratzen



Matratzen:
Kompetenz und Erfahrung
Individuelle Beratung in
entspannter Atmosphäre

Wilfried Scholz

Der Schlafberater

Sommer-Bettwaren jetzt im Angebot auf unserer Homepage

www.schlafberatung-scholz.de

* Jöllenbecker Straße 63 | Bielefeld | 0521. 13 07 00

Gesund in den Sommer

Sparen Sie 3% mit unserer Gesundheitskarte!
Fragen Sie einfach bei uns nach!



Almased
Vitalkost

15,85 €



Magnesium
Verla

100 Stk.
5,95 €



Cetirizin
ADGC

20 Stk.
2,99 €



Thomapyrin
Classic

20 Stk.
3,45 €



Basica Vital
Basisches
Granulat

6,95 €



Panasonic
zur Blutdruck-
messung

39,- €

Der Schlaf Lebensenergie



SAMINA

Schlaf- und Rückenprobleme?

Kommen Sie doch Probeliegen.

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie
am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett.



Martin Pahmeier

Tischlermeister

fon (0521) 5215961

fax (0521) 5216414

mobil (0176) 22612838

info@fix-und-faehig.de

www.fix-und-faehig.de

FIX & FÄHIG

vielseitiger Innenausbau



Sonnenschutz
Ladival &
Eucerin
beste Angebote



Homöopathie +
Naturheilkunde

LORBEER
APOTHEKE



Siechenmarschstraße 32
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 122541
lorbeer-apotheke@t-online.de
www.lorbeer-apotheke.de

20 Jahre

»Aikikai Bielefeld e.V.«

Vor zwanzig Jahren wurde der Aikikai-Verein Bielefeld gegründet, und seit über zehn Jahren befindet sich der Dojo (Raum zum Trainieren) schon an der Jöllenbecker Straße 34.

Aikido im Bielefelder Westen



Auf gut 100-m²-Mattenfläche gibt es hier jeden Tag Aikido-Training für Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen egal welchen Alters.

Aber was ist überhaupt Aikido? Mitte des 20. Jahrhunderts wurde dieser japanische Kampfsport von Morihei Ueshiba begründet, einem Meister diverser Kampfkünste in der Tradition der Samurai-Kämpfer. Gleichzeitig war er ein spiritueller Mensch, der das Wesen des Kriegers (Bushido) im Bewahren und im Schutz der Schöpfung und der Individuen sah. Und so entwickelte er aus den ursprünglichen Techniken, die den Gegner kampfunfähig machen bzw. töten sollten, das Nicht-Kämpfen-Müssen als Ziel. Er nannte es Ai-ki-do. Wörtlich übersetzt bedeutet Ai: Harmonie, Ki: Energie, Lebenskraft und Do: der Weg. Erst derjenige ist ein wahrer Meister des Aikido, der in der Lage ist, einen Konflikt mit friedlichen Mitteln beilegen zu können. Das Wesen dieses Sportes bedeutet, dass

man nicht mal eben in einem Schnellkurs Selbstverteidigung erlernen kann. Der Weg ist länger, ausdauernder und natürlich auch schweißtreibender. Die harmonischen Bewegungen im Aikido ermöglichen, dass es von allen Altersgruppen erlernt werden kann. Es wird prinzipiell immer mit jung und alt, weiblich und männlich zusammen trainiert. Lediglich das Kindertraining zur Heranführung an Bewegung im Allgemeinen und das Jugendtraining bilden Ausnahmen. Stock- und Schwerttraining, das wiederum den Ursprüngen der Bewegung geschuldet ist, wird parallel trainiert und bildet oft die Grundlage für die dann waffenlosen Bewegungsformen. Interessierte können unverbindlich an einem Probetraining teilnehmen. Auch sind im Jubiläumsjahr noch Aktivitäten geplant, die Einblicke in die Kunst des Nicht-Kämpfens-Müssens ermöglichen werden.

www.aikikai-bielefeld.de

WS/AS

Kommen Sie herein
und lassen Sie sich
verwöhnen.
Täglich ab 16.00 Uhr.



Catering-Service, Jubiläen,
Hochzeiten, Geburtstage,
Konfirmation, Kommunion und
Veranstaltungen aller Art.

Jöllenbecker Straße 32
33613 Bielefeld
Fon: 0521-69488
www.neue-boerse-bielefeld.de

TERLINDEN GRANZOW

Rechtsanwälte

Arbeitsrecht Familienrecht Strafrecht Verkehrsrecht Versicherungsrecht
Friedrichstraße 24 – 33615 Bielefeld

Tel.: 0521-557799-0 – www.terlinden-granzow.de

ökologische Baustoffe

Ihr zentrales
Fachgeschäft

Natürlich

bauen · wohnen
erhalten · gestalten

BIELEFELD

Kerndämmung

für 2-schaliges Mauerwerk
mit Perlite, Rockwool, Easy Pill

Dämmung
rechnet sich

Einblasdämmung

aus Cellulose –
Thermofloc
für Dach und Decken

Kostengüns-
tig effektiv

Wir decken um

Aufdachdämmung
mit GUTEX-Holzfaserdämmplatten

Sommerlicher
Hitzeschutz

Innendämmung

mit GUTEX-
Holzfaserdämmplatten/
Calciumsilikatplatten
Oberflächen mit HAGA-Naturkalk

Das andere
Raumklima

Siechenmarschstraße 21 · 33513 Bielefeld
Tel. (05 21) 6 49 42/6 15 02 · www.oeko-bauwelt.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 Uhr u. 14–18.30 Uhr,
Sa. 9–15 Uhr, Sonntag Schautag: 13–19 Uhr

Ambulante Pflege

Mit unserer Hilfe leben Sie sicher
umsorgt zuhause



Unser Angebot:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- psychiatrische Pflege und Eingliederungshilfe
- Wohngemeinschaften

Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
Sylke Seek und Manuela Skusa



☎ 96 74 80

Hauspflegeverein e.V.



August-Bebel-Str. 133 a
33602 Bielefeld

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

www.hpvbi.de ■ info@hpvbi.de



seit 1912

Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder. Geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung
mit zeitgemäßen Werkstoffen

Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze
Sentotect-Elektrosmog-Abschirmsysteme
Komplettrenovierung aus einer Hand.

Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld
Tel. 05 21 / 6 02 31

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation
Team**Handwerker**

Die Frage, wie möchte ich leben, wenn ich alt und pflegebedürftig bin, stellen sich verständlicherweise die wenigsten. Wer möchte sich schon so gern damit beschäftigen und kann schon voraussehen, welche Hilfe wirklich benötigt wird, wenn es soweit ist?

Sicher umsorgt zuhause leben



Kontakt Hauspflegeverein:
Maike Horstbrink, Sylke Seek,
Sylvia Schulze, Manuela Skusa
Telefon 967480
www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Es kann sich aber lohnen, frühzeitig gut informiert zu sein. Mitten in unserem Viertel gibt es bewährte Angebote mit einem ausdifferenzierten Spektrum je nach persönlichem Bedarf.

Unser Mitglied im Verein „Rund um den Sigg“, der Hauspflegeverein, ist einer der ältesten ambulanten Pflegedienste Bielefelds - seit über 50 Jahren sorgen die Mitarbeitenden für ihre Kundinnen und Kunden, viele davon traditionell im Bielefelder Westen.

Im Laufe der Jahre haben sich die Rahmenbedingungen und die Anforderungen an Pflegedienste zwar sehr geändert - das Bedürfnis nach Sicherheit, Pünktlichkeit und einer kontinuierlichen Versorgung durch möglichst immer dieselben Personen ist jedoch unverändert geblieben. Die bunte Mischung und unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründe im Viertel bieten spannende Herausforderungen für die Pflegekräfte des Hauspflegevereins. Sie arbeiten gern hier und können sich auf jede Person einstellen.

Die Pflegedienstleitungen beraten zuvor Interessierte unverbindlich und kostenlos (direkt in der häuslichen Umgebung, oder auch im Krankenhaus) über das gesamte Spektrum ambulanter Leistungen.

Sie planen zusammen mit den älteren Menschen ihre Versorgung soweit möglich entsprechend den individuellen Wünschen und Gewohnheiten: alles, was nötig ist, um sicher und umsorgt im eigenen Zuhause leben zu können.

Dazu kann neben der Pflege zum Beispiel auch Haushaltshilfe gehören, einfach nach dem Rechten schauen, oder die Versorgung von Haustieren.

Falls nötig werden andere Dienste vermittelt, wie z. B. ein Hausnotruf oder Handwerkerhilfe.

Möchten Sie sich einfach einmal unverbindlich informieren über Pflege zu Hause, Hilfen im Haushalt oder was auch immer, nehmen Sie einfach Kontakt auf!

MH/AS

EDKA Niehoff

Bio, sozial, regional, azubifreundlich, seniorengerecht... woran denken Sie bei solchen Stichworten? Wahrscheinlich nicht als erstes an einen Supermarkt. Doch auf der Rückseite des Studentenwohnheims, der „Apfelsinenkiste“ an der Arndtstraße Ecke Große-Kurfürsten-Straße, finden wir genau so einen.

Ein Supermarkt der besonderen Art

Am 1. Mai vor einem Jahr übernahm Jörg Niehoff das Geschäft mit 15 Mitarbeitern. Sein kundenorientiertes und anspruchsvolles Konzept muss wohl nicht ganz falsch gewesen sein, denn heute beschäftigt er 36 Mitarbeiter/innen, darunter auch fünf Auszubildende. Ab August kommen drei weitere Azubis dazu.

Schon im ersten Jahr wurde unser Edeka im Bielefelder Westen als generationenfreundlich getestet und zertifiziert. Durch ihr Kaufverhalten bestimmen Studenten und Singles genauso wie ältere Mitbürger

oder Familien das Sortiment mit. Niehoff legt Wert auf Qualität und Herkunft seiner Waren. Er macht regelmäßig neue Angebote und beobachtet die Wünsche seiner Kundschaft genau.

Herangezogen werden immer wieder gerne Hersteller aus der Region. So holte er zum Beispiel Bio-Schokolade aus der Detmolder Schokoladen-Manufaktur ins Geschäft, Bio-Bier und Brause aus der Liebhardt's Brauerei Detmold und Spargel vom Spargelhof Borgmeyer in Borgholzhausen sind selbstverständlich im Sortiment, oder auch

**Der nächste Winter kommt bestimmt
Wie viel Energie kann ich sparen?**

Johannes Winkler
ENERGIEBERATER
Nordstraße 36
33613 Bielefeld
Fon 0521-521 53 61
Mobil 0170-414 85 01
jonas.winkler@t-online.de



Reiner & Stephan Hülsewede
Sanitär und Heizungsbau

Geschwister-Scholl-Straße 2
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69
Fax.: 0521 88 12 06
Mobil Tel.: 0171 27 58 943
oder 0171 31 50 804



**Ihr neues Bad
komplett aus einer Hand.**



Brinkmann.
Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungs-
baumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

Ihr kompetentes Team!

(0521) 13 37 06

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de



das Rotingdorfer Bier aus Werther. Bei vielen Spezialprodukten im Angebot geht es um die Gesundheit – fructose-, lakto- und glutenfreie Lebensmittel erfahren eine große Nachfrage. Und die Bio-Qualität natürlich sowieso, die sich besonders im Obst- und Gemüsebereich findet.

Ein selten gewordenes echtes Service-Angebot ist der Bestell- und Lieferservice für alle, die ihre Einkäufe gerade nicht persönlich tätigen können oder wollen.

Jörg Niehoff ist ein Arbeitgeber und Unternehmer mit Verantwortungsgefühl und sozialem Anspruch. Von seinen Mitarbei-

ter/innen erwartet er Einsatz und Engagement – aber die sollen auch persönlich und finanziell anerkannt werden, ist seine feste Überzeugung. Er bildet aus Überzeugung aus – und zwar mit dem Ziel, die jungen Menschen anschließend auch zu übernehmen.

In jedem Oktober unterstützt Edeka Niehoff die Aktion „Kauf eins mehr“ vom Rotary-Club Bielefeld. Das Geschäft unterstützt den Verein „Jeder gibt was er kann“ mit Lebensmitteln.

Natürlich ist Jörg Niehoff Mitglied im Verein „Rund um den Soggi“ geworden. Als Neuling im Viertel ist er schon gut angekommen!

AS

SCHNIPP, SCHNAPP!

Reinkommen. Anfangen. Fertig werden.
Der Nähsalon im Bielefelder Westen, für Anfänger und Könner.

Nähkurse · Workshops · individuelle Projekte · Vintage Stoffe · Kurzwaren Buttons · Kaffee und Limonade Mutticlub mit Kinderbetreuung
mehr auf www.trautemuse.de
Weststr. 73 (nahe Soggi), Mi.-Fr. 10-20h

TRAUTE & MUSE
RAUM FÜR TEXTILE ANLIEGEN

Abholung möglich!

Beratung · Verkauf · Reparatur

bega bike

Fahrradfachhandel · Bielefeld

An- und Verkauf
gebrauchter Fahrräder zu **fairen** Preisen
*beim Ankauf bitte Vorlage eines gültigen Personalausweises mitbringen

Jöllennecker Str. 204 · 33613 Bielefeld
Tel. 0521 / 39 95 78 93 · Fax 0521 / 39 95 78 94
E-Mail: info@begabike.de · www.bega-bike.de

Landfleischerei
H. Beermann

Handwerkliche Meisterqualität

Qualitätsfleisch stets frisch aus eigener Schlachtung

... auf den Bielefelder Wochenmärkten:
Rathausplatz (Donnerstag),
Siegfriedplatz (Freitag),
Neumarkt, Nähe Amerikahaus (Samstag)

Alte Poststraße 6
49196 Bad Laer
Tel. 054 24 9191

Frankfurter Str. 39
49214 Bad Rothenfelde
Tel. 054 24 1514

www.fleischerei-beermann.de

BUTLER-DIENSTE

Dirk Kronsbein
Friedrichstraße 10
33615 Bielefeld
Tel.: 0521-13 87 28

- Senioren-Dienste
- Haushalts-Dienste
- Botengänge
- Chauffeur-Dienste
- Begleitung-Unterstützung

KURZ UM e.V.

MEISTERBETRIEBE

sozial + kompetent

**Ihr Zuhause:
bei uns in guten Händen.**

Tischlerei · Malerbetrieb
Heizung/Sanitär · Umzugsprofis

Friedrichstraße 24
33615 Bielefeld
www.kurz-um.de · Telefon **13 13 32**



HP Pottmann

Heizung · Sanitär

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671
www.pottmann-haustechnik.de · info@pottmann-haustechnik.de

BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

Schloßhofstr. / Drögestr.
[Außengelände Kowert Gartenwelt]
33613 Bielefeld
Tel.: 0521/150232
info@beckord.org

- | Grabmale
- | Mineralien
- | Geschenke
- | Bildhauerei
- | Natursteine

ASTROTH + SEIDEL

ELEKTROTECHNIK GmbH

- + Elektroinstallation
- + ISDN-/EDV Anlagen
- + Schalt-/Steuerungsbau
- + Kabel-/Satellitenanlagen
- + Zähler- u. Hauptanlagen
- + Beleuchtungsanlagen
- + Gebäudeautomatisierung
- + Wärmepumpen

Stapenhorststraße 60
33615 Bielefeld

Fon 05 21. 13 13 24
www.astroth-seidel-elektro.de



Glasbau-Glaskunst
Teichstraße 30
33615 Bielefeld

Neuverglasungen
Reparaturverglasungen
Kunstverglasungen
Ganzglastüren u.-anlagen
Duschabtrennungen
Spiegel, Vitrinen usw.
schleifen, bohren, mattieren

Tel. 05 21/6 66 85
Fax 05 21/13 19 83
Mobil 01 71/2 77 78 66



BESTATTUNGEN DIEKMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Friedwald
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Vorsorge / Sterbegeldversicherung
Trauerhalle
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der
Deutschen Bestattungs-
vorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11
Telefax 0521/6 93 35



Abendgymnasium

Wenn beim Teuto die rote Sonne im Wald versinkt, gibt es tatsächlich Leute, die nicht zur Alm oder in die Oetkerhalle gehen, sondern in die Schule dazwischen: das sind Studierende des Abendgymnasiums der Stadt Bielefeld.

Schule der zweiten Chance sucht Zuhause



Immer das Wichtigste: Fußball. Dass die Lehrer hier blau sind, ist Zufall



Grund zum Anstoßen: Schulfest

Erwachsene Frauen und Männer ab 19 Jahren tun sich drei Jahre Dreifachbelastung aus Beruf, Familie und abends noch Schule an, um ihre zweite Chance auf einen erstklassigen Schulabschluss zu ergreifen. Denn damit schaffen sie sich bessere Perspektiven: für ein Hochschulstudium, für Aufstiegschancen im Job, für die aktive Teilnahme an einer Gesellschaft, die mehr und mehr eine lernende ist. Und so stressig das ist, sie kriegen es hin: seit 1973 haben am Bielefelder Abendgymnasium mehr als 3.000 Studierende das Abitur geschafft.

Fast vierzig Jahre gibt es die Schule der zweiten Chance schon, in einer Art WG mit dem Max-Planck-Gymnasium (MPG) Ecke Stapenhorst-/Melanchthonstraße. Seither kamen Unterrichtsstandorte außerhalb des Viertels hinzu, in Detmold, Gütersloh, Löhne und an der Frachtstraße, wo sich im Vormittagsunterricht eine große Zielgruppe des Abendgymnasiums besonders zeigt: im Schichtdienst Beschäftigte wie z.B. Krankenschwestern und Alleinerziehende. Von Anfang an hatte das Abendgymnasium besondere Förderangebote für Frauen, denn Chancengleichheit ist eine wesentliche Voraussetzung für die Gestaltung einer freien und gerechten Gesellschaft, und sie ist gerade für Frauen längst noch nicht verwirklicht. Hier ganz praktisch die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und einer

qualifizierten Ausbildung zu ermöglichen, schreibt sich die Schule seit ihren Anfängen in den 1970er Jahren auf die Fahne.

Die Entwicklung zu einer Einwanderungsgesellschaft hat einen weiteren pädagogischen Schwerpunkt hinzugebracht: Einwanderer haben auf dem ersten Bildungsweg – auch aus sprachlichen Gründen – mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen; ihr hoher Anteil an Schulabbrechern und die bescheidenen PISA-Ergebnisse der Bundesländer mit hohem Migrantenanteil sprechen Bände davon. Am Abendgymnasium zeigt die gezielte Förderung dieser Studierenden beachtliche Erfolge: inzwischen stellen sie mehr als die Hälfte der Abiturienten. Die Schule der zweiten Chance erweist sich als erfolgreicher Motor der Integration.

Das Abendgymnasium hat sich mit derzeit etwa 700 Studierenden und 40 Lehrkräften zu einem sehr erfolgreichen Träger der ostwestfälischen Bildungslandschaft gemausert. Allerdings plant das WG-müde MPG sein neues Haus nach laufender Asbestsanierung ohne die kleine Mitbewohnerin, die also ca. zum 40. Geburtstag umziehen muss.

Das neue Zuhause sollte endlich ein eigenes Schulgebäude mit genügend Unterrichts-, Arbeits- und Aufenthaltsräumen für Morgen- und Abendkurse, erreichbarem Sekretariat, akzeptabler ÖPNV-Anbindung und kostenlosen Parkplätzen sein, kurz: ein normales Gymnasium, das den städtischen Plan weiter verwirklicht, die Abiturientenzahl immer noch zu erhöhen. Guter, anregender, erwachsenengerechter Unterricht braucht eben auch Voraussetzungen, um so erfolgreich zu sein, wie er am Abendgymnasium ist.

Dieses Zuhause gäbe es auch schon, und zwar mitten im Viertel: die Gutenbergschule. Wenn sich die Entscheider richtig entscheiden, stoßen wir bald auf die nächsten 40 Jahre an.

Astrid Paulsen

www.abendgymnasium-bielefeld.de

Vielleicht weißt Du es schon. Seit einiger Zeit helfen Panzer und Rosenkranz der Polizei bei den Ermittlungen. Das allein ist nichts Besonderes.

Detektive auf acht Pfoten

Das geklaute Tropenhaus

Ein neuer Fall für
Panzer & Rosenkranz

Rätselkrimi für Kinder
von Andrea Gehlen



Parsival Panzer

Arbeitete vor seiner Pensionierung als Spürhund bei der Polizei. Er brachte es als erster und einziger Mops in diesem Beruf zu internationalem Ruhm. Panzer hat eine kleine Schwäche für Bratwürstchen.

Leo Rosenkranz

Ein dünner, nachtschwarzer Kater mit fotografischem Gedächtnis. Des Öfteren macht er ein kleines Nickerchen im Balkonkasten von Frau Blumensaat. Doch wer ihn kennt weiß, dass Rosenkranz gerade dann besonders scharf nachdenkt. Zusammen mit Panzer unterstützt er die Polizei bei den Ermittlungen.

Wenn die Zwei nicht ein Hund und ein nachtschwarzer Kater wären. Panzer ist ein karamellfarbener Mops, der als Polizeispürhund internationalen Ruhm erlangte. Rosenkranz ist sein kluger Partner. Für die Tatsache, dass die beiden sprechen können, gibt es eine logische Erklärung:

Vor ungefähr zehn Jahren, es war ein Dienstag im Mai, spielten die beiden Fangen im Garten von Tizia Blumensaat. Einer ganz normalen Krimiautorin. Sie bemerkten nicht, wie sich ein finster schäumendes Gewitter zusammenbraute. Als Panzer Rosenkranz' Schwanz endlich zu packen bekam, traf die beiden unglücklicherweise ein lilafarbener Blitz.

Abgesehen von ein paar rauchenden Fellbüscheln war ihnen nichts geschehen. Jedenfalls nichts, was man auf den ersten Blick erkennen konnte. Seit diesem Tag können sie sprechen. Das gibt's nicht, sagst Du vielleicht. Und Du hast vollkommen recht! Eigentlich gibt es das nicht. Nur alle Jubeljahre einmal.

Beim Wettbewerb „Grüne Insel Bürgerpark“ lagen drei Miniaturmodelle in Führung. Studenten der Fachhochschule hatten insgesamt zwölf Modelle aus Holz, Pappe, Metall und Plastik eingereicht. Im kleinen Saal der Oetkerhalle würde am Nachmittag der beste Entwurf ausgezeichnet werden. Ein Rodelschlittenverleihhäuschen, das Drei-Sterne-Hotel für Enten und ein Tropenhaus wurden als Favoriten gehandelt.

Es war fast eine kleine Stadt, die da auf der Bühne aufgebaut war und im Licht der Kristalleuchter glänzte. Die Gäste waren noch nicht eingetroffen und einige Studenten verpassten ihren Arbeiten den allerletzten Schliff. Karl Grünschnabel, der Erfinder des Entenhotels, war nicht dabei. Beim Rodelschlittenverleih wollte der Styroporschnee nicht am Häuschen haften bleiben.



„Du musst den Schnee fester andrücken“, sagte Rosenkranz.

„Dann quetsche ich die Styroporkugeln platt.“ Der Student schwitzte schon.

„Komm Rosenkranz, verschon den Mann mit deinen überschlauen Tipps!“

Die Preisrichter gingen mit gewichtigen Mienen auf der Bühne herum und machen nur ab und zu: „Aha“ und „Mhm“. Bis einer von ihnen vor einem leeren Tischchen stehen blieb und sich am Kopf kratzte. „Merkwürdig, hier stand doch so ein Dings, äh Tropenhaus. Jedenfalls noch vor einer Stunde.“

Er wandte sich Panzer und Rosenkranz zu. „Haben Sie vielleicht etwas gesehen?“ Panzer und Rosenkranz schüttelten die Köpfe.

„Wenn das Dings, äh das Tropenhaus nicht innerhalb der nächste Stunde wieder auftaucht, müssen wir diesen Beitrag leider vom Wettbewerb ausschließen. Vielleicht können Sie als Privatermittler der Sache auf den Grund gehen?“ Die anderen Preisrichter nickten traurig und vom Schlittenverleih stürzte eine weitere Lawine herunter. Panzer und Rosenkranz gingen in den nahegelegenen Bürgerpark, um in Ruhe nachzudenken. Das war glasklar ein neuer Fall! Ihr Weg führte sie am Spielplatz entlang. Im Sandkasten saß ein Mädchen und spielte mit Plastikmännchen. Sie hatte sogar eine Art Puppenhaus mitgebracht. Im Inneren des Hauses konnte man ein Aquarium erkennen. Dort planschten Polizisten, Raubritter, Meerjungfrauen und Astronauten unter Palmen.

„Sag mal Panzer, denkst du auch das, was ich denke?“

„Schätze schon! Das ist das vermisste Modell vom Tropenhaus.“

„Das ist doch kein Tropenhaus, das ist die Villa für meine Männchen!“, sagte das Mädchen und tippte sich an die Stirn.

„Woher hast du die Villa denn?“, fragte Rosenkranz.

Die hat mir der Mann gegeben, der eben hier vorbeikam.“

Rätsel vom letzten Mal:
Das Jollybook »Donnerstags rette ich Drachen«
hat Lilly aus Bielefeld gewonnen.

„Und wer war das?“

„Das weiß ich nicht. Ich bin nur froh, dass Mama mir doch noch erlaubt, hat es zu behalten.“

„Ich fürchte, Deine Villa ist Diebesgut. Sag bitte schnell Deiner Mutter Bescheid, wir müssen sie so schnell wie möglich in den kleinen Saal der Oetkerhalle bringen.“ Rosenkranz war mit einem Satz auf dem Fußweg und wartete auf die anderen.

Frage:

Wer hat das Tropenhaus geklaut?



Blieb also nur noch Karl Grünschnabel, der dritte Favorit. Er wollte die Siegermedaille um jeden Preis. Dafür klatete er sogar den einzigen Entwurf, der ihm, wie er dachte, den Erfolg streitig machen konnte. Jetzt bekam er außer empörten Buh-Rufen gar nichts. Emmi erhielt den ersten Preis, der Zweite ging an den Rodelschlittenverleih auch ohne Schnee auf dem Dach und der Dritte an den Entwurf einer japanischen Brücke über den Ententeich. Der fiese Karl aber war wie vom Erdboden verschluckt.

Antwort: Die Vier trafen samt Tropenhaus ein, als Karl Grünschnabel den Kopf schon halb durch das Band mit der Siegermedaille gesteckt hatte. Fast wäre sein kriminelles Plan aufgegangen. Ein geknickter Student mit Styropor im Haar saß auf einem Stuhl in der ersten Reihe. Er hatte bis zuletzt vergeblich versucht, den Kunstschnee zu befestigen. Er konnte also nicht der mysteriöse Mann aus dem Park sein. Emmi Schön, die Architektin des Tropenhauses, hätte sich sicher nicht selbst um die Chance auf den Gewinn gebracht.

„Mein blaubeerblaues Monster“ und „Donnerstags rette ich Drachen“ von unserem Redaktionsmitglied Andrea Gehlen gibt es jetzt auch als „TING-Bücher“ zum Lesen und Hören. Das ist eine völlig neu konzipierte Bilderbuchreihe. Die Geschichten funktionieren als Erstlese- und Vorlesebücher. Zusammen mit dem „TING-Hörstift“ erschließt sich eine weitere Dimension. Die Figuren beginnen zu sprechen, Musik und lustige Geräusche geben den Geschichten das besondere Etwas, kleine Rätsel- und Suchaufgaben binden die kleinen Leser aktiv ein und sorgen für Spaß und Überraschungen. Im Buchhandel und im Internet erhältlich.

www.andrea-gehlen.de



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld
0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de
www.kronenklauer.de

Haben Sie Lust, selbst eine Kindergeschichte zu schreiben?

Dann ist der Wochenend-Workshop mit unserer Autorin Andrea Gehlen vielleicht das Richtige. Ob Sie für Ihre Geschichten aus der Erinnerung schöpfen, dem Alltag seine besonderen Seiten abgewinnen oder auf einem Teppich durch das Land der Fantasie fliegen – das liegt ganz bei Ihnen. Mit Hilfe von Techniken aus dem kreativen Schreiben wird dies ganz sicher gelingen. Der Kurs richtet sich an Schreibanfänger/innen und Fortgeschrittene gleichermaßen.

„Eine Kindergeschichte in zwei Tagen“ Kompaktkurs für Erwachsene

Fr. 22.6. + Sa. 23.6.2012 · Kosten: 28, 00 € · Kursleiterin: Andrea Gehlen
Veranstaltungsort: Volkshochschule Bielefeld · Kursnummer: 2646W8
Anmeldungen bitte direkt bei der Volkshochschule,
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld, Tel. 0521/51-0
E-Mail volkshochschule@bielefeld.de
oder [www.vhs-bielefeld.de/Kultur-Kunst-Gestalten/Literatur/Kreatives Schreiben](http://www.vhs-bielefeld.de/Kultur-Kunst-Gestalten/Literatur/Kreatives_Schreiben)



SCHUHWERK

Exklusiv gefertigte Lederschuhe

Inhaber
Hans Ulrich Schloemann
Weststraße 60
33615 Bielefeld
Fon & Fax: 0521-52 22 255

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-13.00
15.00-18.00

Arcopedico
Der Wellnessschuh
»nichts kann drücken«

- Schuhreparatur
- Ledernäharbeiten
- Schlüsseldienst
- Schilder und Gravuren
- Scheren- und Messerschleif
- Batteriewechsel für Uhren
- Hermes-Paket-Shop

Telefon 0521 - 89 000 3 // www.Raumausstattung-EWERT.de

*Wir gestalten
Wohn(r)äume*

**RAUM AUSSTATTUNG
EWERT**
INHABERIN S. ERNST

Gardinen // Polstermöbel // Teppichböden
und Bodenbeläge // Reinigungsservice //
Sonnenschutz // Geschenkartikel

**Dekoration // Bodenbeläge
Aufpolsterungen // Sonnenschutz
Accessoires // Reinigungsservice**

Die GEMA im Sigg-Magazin? Ja, denn die angekündigte „Tarifreform“ wird sich auch auf das kulturelle und insbesondere musikalische Leben „Rund um den Sigg“ auswirken!

GEMA stellt neue Tarife ab 2013 vor



Vorher kurz zum Hintergrund der GEMA: Als Verein hat sie den staatlichen Auftrag, Geld für die Urheber musikalischer Werke „einzutreiben“, sobald ein Lied im Radio, Fernsehen, Internet oder auf Veranstaltungen gespielt wird. Dies ist auch der Grund dafür, warum beispielsweise bei Youtube viele Musikvideos den Hinweis „Leider ist dieses Video in Deutschland nicht verfügbar. Die GEMA hat die Verlagsrechte hieran nicht eingeräumt.“ enthalten. Doch dieses nur am Rand, denn heute geht es um die neue Tarifstruktur. Zwei neue Tarife sollen die bisher 11 verschiedenen Tarife für Veranstaltungen ersetzen: Ein Tarif für Livemusik und einer für Tonträgerwiedergaben. Dieser Ansatz klingt im ersten Moment sinnvoll und vielversprechend. Betrachtet man jedoch die neuen Tarife genauer, wird schnell klar, warum derzeit unzählige Musikschafter, Künstler und Veranstalter auf die Barrikaden gehen und gegen die GEMA wettern. Erstens sind die neuen Tarife auf Veranstaltungen bis zu 5 Stunden ausgelegt und zweitens wird ein Großteil bisheriger Veranstaltungen unverhältnismäßig teurer. Die GEMA „verkauft“ ihre neue Tarifstruktur damit, dass sie einfacher und ausgewogener sei und zu deutlichen Vergünstigungen führe. Sie verschweigt aber, dass die Vergünstigungen nur verhältnismäßig wenige Veranstaltungen, mit Eintrittsgeld zwischen 2 und 8 Euro, betreffen. Für viele

Musiknutzer bringt die Tarifstruktur hingegen Erhöhungen von zum Teil mehreren hundert bis zu über tausend Prozent mit sich. Hiervon betroffen sind auch unzählige Veranstaltungen in unserem Viertel – sei es in Clubs, Kneipen oder auch auf dem Sigg! Die neuen Tarife gelten nämlich nur für bis zu 5 Stunden Musikwiedergabe, dauert eine Veranstaltung länger, wird ein Aufschlag von 50% berechnet. Dazu kommen dann noch Vervielfältigungszuschläge, beispielsweise für den Einsatz digitaler Tonträger (MP3) und Abgaben an die GVL. Gaby Schilcher, PR- und Öffentlichkeitsreferentin der GEMA, sieht es nicht so eng: Man könne doch einfach die Eintrittspreise senken und im Gegenzug die Getränkepreise erhöhen – man werde sehen, wie sich der Markt anpasse. Die nach Meinung der GEMA „gerechteren“ und „vergleichbareren“ Tarife betragen schließlich „nur“ 10% der Brutto-Eintrittseinnahmen... Daher heißt es jetzt: HANDELN! Unter anderem wurde eine Online-Petition gegen die Tarifreform eingerichtet, die bisher über 60.000 Unterzeichner gefunden hat – viele auch aus Bielefeld: <http://openpetition.de/petition/online/gegen-die-tarifreform-2013-gema-verliert-auge-mass> Die neuen GEMA-Tarife im Detail: <https://www.gema.de/veranstaltungstarife> Von unserem Mitglied Ole Möhlenkamp Die Erlebnismanager GmbH

Computer Treffpunkt
Service Beratung Reparatur Verkauf

0521/2528522
0521/2528517
info@ctbi.de
www.ctbi.de

Jöllenbeckerstr.141
33613 Bielefeld

Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

Ihr eiliges Buch ... heute bestellt, morgen da!

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

Kommunikation
Fon 0521 - 986 26 60
www.buch Tipp-bielefeld.de
lesen@buch Tipp-bielefeld.de

Christiane Lemcke

Buch Tipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel & erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

Buchtipp von Buchtipp

Neue Bücher für den Urlaub

Oksanen, Sofi

Fegefeuer

btb Verlag, 9,99 €

Ausgezeichnet unter anderem mit dem Literaturpreis des Nordischen Rates 2010 und dem Prix Femina in der Kategorie Ausländische Literatur 2010.

Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts in Estland. Eine allein lebende alte Frau findet vor ihrem Haus eine junge Frau, die offensichtlich in großen Schwierigkeiten ist. Eher widerwillig nimmt sie sich ihrer an

und gibt ihr eine vorübergehende Zuflucht. Im Verlauf des Romans werden die Lebensgeschichten beider Frauen aufgerollt, beide haben Gewalt, Demütigung und Fremdbestimmtheit erlebt, aber es verbindet sie noch viel mehr.

Die finnisch-estnische Autorin Sofi Oksanen erzählt die wechselhafte Geschichte Estlands, das bis auf die Zeit der Unabhängigkeit von 1918-1939 entweder von Deutschland oder Russland besetzt war und erst 1990 zur souveränen Republik wurde. Die Entstehung von Gewalt ist ein zentrales Thema, ebenso dominieren Männer über die beiden Frauen. Dafür findet die Autorin eine deutliche Sprache, die dennoch poetisch bleibt, die aber der Leserin und dem Leser einiges abverlangt. Verschiedene Textsorten wie Tagebucheinträge, Aktennotizen und Verhörprotokolle erlauben den Blick aus verschiedenen Perspektiven. Die Frauen sind nicht nur Opfer der Umstände. Rivalität und Eifersucht, Scham und Verrat bestimmen ebenso ihren Lebensweg.

Bitter und dennoch kraftvoll, so lässt sich die Stimmung des Buches beschreiben, die Lektüre ist nicht immer angenehm, aber eindrucksvoll, dicht und großartig geschrieben.

Elke Herms

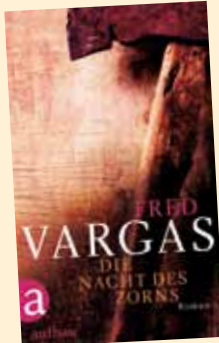
Fred Vargas

Die Nacht des Zorns

Aufbau Verlag, 22,99 €

Endlich! Eine neue Vargas und sie bringt uns Kommissar Adamsberg zurück. Eine junge Frau hat in der Normandie, im Dorf Ordebec, das „Wütende Heer“ gesehen, seit Jahrhunderten ein Mythos, der ein bevorstehendes Strafgericht ankündigt. Und bald stirbt der erste von vier potentiell Schuldigen, die bisher der irdischen Gerichtsbarkeit entgangen sind.

Kommissar Adamsberg ermittelt in diesem Fall vor Ort, gleichzeitig versucht er mit seinem Team in Paris die Ermordung eines reichen Industriellen aufzuklären.



Geschickt verwebt Vargas beide Fälle, Adamsberg und sein Team von Individualisten - die superstarke, supergroße Violette Retancourt, das alkoholranke Gedächtnis-As Danglard, der Fischwissen-spezialist, die Bulimikerin, der Schlafkranke - arbeiten Hand in Hand. Und das zuweilen so kongenial und fließend, das die Lektüre bei aller Spannung einem stetigem Fluss gleicht in den die Leserin und der Leser eintauchen und sich mit treiben lassen können.

Das adamsbergsche Universum zieht uns in seinen Bann mit seinen skurrilen Protagonisten, scheinbar absurden Zufällen und seinem für das Genre Kriminalroman so untypischen Kommissar. Er ist langsam, geht eigene, besondere Wege und verlässt sich auf seine Intuition und seine Kollegen, die ihm vertrauen.

Eine wunderbare Sommerlektüre, ein Roman zum Ein- und Abtauchen, bei dem die Leserin nur ungern zum Schluss kommt. Dann heißt es wieder warten auf die neue Vargas. Aber jetzt genießen Sie: „Die Nacht des Zorns“.

Elke Herms

Elizabeth Strout

Mit Blick aufs Meer

btb Verlag, 9,99 €

Die pensionierte Lehrerin Olive Knittridge spielt die Hauptrolle in diesem Roman. Olive lebt mit ihrem Mann Henry zusammen, einem sanftmütigen Apotheker



in einer Kleinstadt in Maine; und viele verstehen nicht, dass er ausgerechnet die bärbeißige und raue Olive geheiratet hat.

Der Roman ist eine Beschreibung von Momentaufnahmen im Leben der verschiedenen Dorfbewohner. Da geht es um

die verbotene Liebe Henrys zur Apothekenhelferin, um den Mann mit Selbstmordabsichten oder um die junge Witwe, die erfahren muss, dass ihr Mann eine Geliebte hatte. Bei der Darstellung all dieser Lebensgeschichten bleibt Olive die einzige Konstante im Roman, ihr Leben und ihre Lebenshaltung ziehen sich wie ein roter Faden durch die erzählten Episoden. Ihr manchmal barsches Wesen wird nach und nach entblättert und es zeigt sich immer mehr auch ihr großes Herz, das sie hinter ihrer robusten Haltung versteckt.

Der Autorin ist hier ein sehr schönes, leises Buch gelungen, das mit viel Feinfühligkeit und einer ausdrucksstarken Sprache das Leben in einer neuenglischen Kleinstadt schildert. Sie bezieht nicht Stellung, sondern zeigt Verständnis für jeden Menschen, für seine Geschichte und seine Hintergründe.

Diese Geschichten sind es, ganz unauffällig und leicht daherkommend, die einen fesseln und die einem so sehr ans Herz wachsen, dass man am Ende des Buches am liebsten gleich wieder von vorn anfangen möchte...

Greta Wüppen



Wie jedes Jahr ist der Siggı im wahrsten Sinne des Wortes Schauplatz für den Christopher Street Day 2012

Liebe ohne Grenzen



Hissen auch in diesem Jahr die Regenbogenfahne am Rathaus: Die Frischvermählten Thomas Sopp und Oberbürgermeister Pit Clausen (gefeiert wurde im Mai natürlich am Siegfriedplatz, beim KOCH)

Am 30. Juni wird in Bielefeld wieder der »CSD« gefeiert. Inzwischen gehört dazu als offizieller Beginn das Hissen der Regenbogenfahne vor dem Rathaus mit dem Oberbürgermeister. Nach der Demonstration mündet alles in ein buntes Fest auf dem Siegfriedplatz. Dazu und auch zur Kulturwoche vom 20. bis 29. Juni 2012 laden die Veranstalter auch in diesem Jahr herzlich ein. Jedes Jahr gibt es Augenmerk auf ein spezielles Motto. Das ist diesmal »Liebe ohne Grenzen. Lesbisch und schwul in allen Kulturen«.

Homosexualität wird in über 70 Staaten weltweit bestraft. In Saudi-Arabien, Iran und Somalia droht Lesben und Schwulen sogar die Todesstrafe - doch in Deutschland wird deswegen nur selten politisches Asyl anerkannt. Lesbische Migrantinnen und schwule Migranten sind von doppelter Diskriminierung bedroht. Zum einen erleben sie Ausgrenzung auf Grund ihrer

Herkunft, denn etwa die Hälfte der Bevölkerung ist der Meinung, dass zu viele Ausländer in Deutschland leben. Zum anderen müssen sie wie alle hier lebenden Lesben und Schwule mit Ablehnung auf Grund von Homophobie rechnen.

Der CSD Bielefeld 2012 sucht den interkulturellen Dialog und setzt ein Zeichen für Vielfalt der sexuellen Identitäten, der Ethnien und Kulturen und wehrt sich gegen Homophobie und Rassismus. Freuen wir uns auf ein buntes Fest auf unserem Platz, zudem selbstverständlich auch alle Anwohnerinnen und Anwohner eingeladen sind. Zeigen wir auch unsere Solidarität, und Spaß an der Freude: Die Teilnehmer/innen des CSD freuen sich über jede Regenbogenfahne, die am 30. Juni rund um den Siggı aus und in den Fenstern aufgehängt wird!

AS

Infos zum Programm:
www.csd-bielefeld.de

Der CSD erinnert an den legendären, ersten Widerstand von Homosexuellen gegen die Polizeiwillkür in der New Yorker Christopher Street in den frühen Morgenstunden des 28. Juni 1969 in der Bar »Stonewall Inn«. Zu dieser Zeit gab es immer wieder gewalttätige Razzien in Gaststätten mit homosexuellem Publikum. Es folgten tagelange Straßenschlachten zwischen Homosexuellen und der Polizei mit vielen Opfern. Um dem Jahrestag des Aufstands zu gedenken, wird in New York am letzten Samstag des Juni, dem Christopher Street Liberation Day, mit einem Straßenumzug an dieses Ereignis erinnert. Daraus ist schließlich die internationale Tradition geworden, im Sommer eine Demonstration für die Rechte von Lesben, Schwulen und anderen sexuell Diskriminierten abzuhalten. In beinahe jeder größeren Stadt in Deutschland gibt es heute einen CSD, die größten in Köln und Berlin. Sie finden nicht genau am historischen Datum statt, sondern an den Wochenenden von Juni bis August. Die bunten CSD-Paraden stellen mittlerweile ähnliche Attraktionen dar wie beispielsweise Karnevalsumzüge. 2002 hat der CSD mit 1,2 Millionen zum ersten Mal mehr Besucher/innen in die Stadt Köln gelockt als der Rosenmontagszug und war damit der bisher größte CSD in Europa. AS

Kurzkrimi

Das Paket

von Andrea Gehlen



Haben Sie Nachbarn? Na, dann wissen Sie ja, worum es hier geht. Es soll auch nette geben. Aber mein Nachbar ist nicht von dieser Sorte.

Er hat gedroht, mir die Gurgel umzudrehen, nur weil ich mal ein bisschen etwas in seine Müllonne geworfen habe. Es passt doch nicht alles in meine kleine Tonne hinein und die große ist ja unverschämt teuer. Ja gut, es waren Bauschutt, alte Klamotten, Batterien und Spraydosen. Na und? Was würde der sich erst aufregen, wenn er wüsste, dass ich sein Stromnetz seit Jahren anzapfe.

Aber der ist ja sowieso ein bisschen komisch. Was der immer für Briefe kriegt. Das glauben Sie nicht. Ich verschaffe mir da ja manchmal überm Wasserdampf so nen kleinen Überblick. Man muss schließlich wissen, wer neben einem wohnt! Man liest ja Sachen in seiner Zeitung ...

Oh, kleinen Augenblick, es klingelt. Ein Paket für mich. Na, dann machen wirs mal auf. Nä, ist das verklebt, dass ist ja so Band was die in den Krimis immer auch den Mund drauftun.

Huch. Das glauben Sie jetzt nicht. Jetzt raten Sie mal, was hier drin ist. Schmetterlinge!

Lauter gelb-glänzende Schmetterlinge. Ja wo wollt Ihr denn alle hin? Guck mal, jetzt fliegen sie so vertraulich durch die ganze Wohnung. So was Verrücktes! Aber schön! Ach, da ist ein Zettel. Von meinem Nachbarn?

„Hallo Frau Quitte, ich bin in mich gegangen. Man soll sich unter Nachbarn vertragen und ich mache den ersten Schritt. Sie werden nie wieder gezwungen sein, Ihre Kleider in meine schmutzige Tonne zu entsorgen. Diese niedlichen Kleidermotten werden Ihnen ganz selbstlos dabei helfen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Nachbar E. L.

Altes Wissen NEU! Wilde Freiheit
Meditation Kreativität Spirituelle Lebenspraxis
Eltern&Kinder
Universelles Bewusstsein
AURUM
Gesundheit
Sinnfindung
Yoga
Mystik
Persönlichkeitsentwicklung
Buddhismus Heute! Weisheit der Natur
Traditionelle Wege Big Mind

Diamond Approach
Lebendige Beziehung Glücksprinzip
Spirituelle Romane Stille und Meditation Zen
Persönlichkeitsentwicklung inspire!
Integral Kommunikation
Naikan
TM Advaita
kamphausen
Alte & Übergang
Einheitserfahrung
Psychologie
neues Denken & Handeln
Transzendenz & Bewusstsein

Die J.Kamphausen Mediengruppe jetzt im Bielefelder Westen:

Goldbach 2
33615 Bielefeld

Weisheit in Bildern
Große Gedanken, große Lehrer - Live
Indigokinder
Big Mind Kreativität
Neale Donald Walsch
Sinnfindung
Die neue Frauenbewegung
Eckhart Tolle Gespräche mit Gott
Radikale Vergebung
TAO
Traditionen erleben
Emoto
Affirmation
Huna
Spiritualität
Erfüllung
Gesundheit
Schamanismus

Thich Nhat Hanh
Tiefe Lebensbewältigung Grenzüberschreitende
Integrität Tradition
Dalai Lama Weisheit
Weisheit
THESEUS
östliche Philosophie
Hinduismus
Buddhismus
Zen
Yoga
Tai Chi/
Qi Gong
Lebensfreude
Hoffnung Wellness Advaita
Naturlichkeit
Heilen
Lüchow
Meditation
Positives Denken
Hilfe

weltinnenraum.de

J.Kamphausen | Mediengruppe



Mit der Foto-Ausstellung „Insel Zeit“ von Regina Liestmann aus der Melanchthonstraße zeigen die Bielefelder Guttempler die zehnte Ausstellung in ihrem umgestalteten Haus an der Große-Kurfürsten-Straße 51.

10. Kunstausstellung im Guttemplerhaus



Im Laufe der Zeit gab es an diesem Ort im Bielefelder Westen schon traditionelle Ölbilder wie auch kubistische Malerei zu sehen, und die Ausstellung einer Schülergruppe - oder auch Fotoausstellungen, so wie jetzt. Die Guttempler öffnen ihr Haus regelmäßig, um Besucherinnen und Besuchern einen kulturellen Genuss anzubieten. Nun kann man gleichzeitig auch die neugestalteten Räume sehen.

Die Künstlerin Regina Liestmann erläutert uns ihre als Bilder präsentierten Fotografien: „Durch Freunde lernten wir die Insel Juist kennen. Für mich war es Liebe auf den ersten Blick. Es entstand der Wunsch, Eindrücke festzuhalten und daraus wurde eine Liebeserklärung an die Insel.“ Wir betrachten in der Ausstellung Momentaufnahmen, gebannt auf Papier - Vergängliches, Augenblicke, die nur bei der Aufnahme so festgehalten werden konnten und sich dann wieder wandelten. Eine Besonderheit: die Rahmen aller Bilder sind recycelt. Luna Design ist eine südafrikanische Firma, die in Handarbeit Bilderrahmen aus gebrauchtem Holz herstellt und vertreibt und dabei faire Löhne zahlt (www.lunadesigns.eu).

Die Ausstellung ist den ganzen Sommer über zu sehen - bis September während der Öffnungszeiten am Mittwoch- und Don-

nerstagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr und Dienstagvormittag von 11.00 bis 13.00 Uhr. Es können auch Einzeltermine und Gruppenbesichtigungen vereinbart werden. Kontakt: Regina Liestmann, Tel. 3298090 und Sabine Hüllinghorst, Tel. 81535.

AS

Die Guttempler, die ihre Arbeit heute unter das Motto „Selbsthilfe und mehr“ gestellt haben, helfen Suchtkranken und ihren Angehörigen. Dazu bieten sie in Bielefeld in ihrem Haus in der Große-Kurfürsten-Straße 51 insgesamt drei Gruppen an: Vormittags am Dienstag von 11.00 bis 13.00 Uhr, und abends am Mittwoch und Donnerstag jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr. Zu telefonischen Beratungen stehen Dr. Gisbert Ulmer unter Telefon 432323 und Margrit Böhmeler unter 121877 zur Verfügung. Die Bielefelder Guttempler sind auch beteiligt am „Not-Telefon Sucht NRW“, das rund um die Uhr unter 01803.240700 zu erreichen ist.

Praxis für Naturheilkunde

Audiotherapie Andrea Kornfeld

Offene Sprechstunde:
Montags 15 – 17 Uhr

0521 / 55 74 24 26
mobil: 0160 - 28 46 451
akornfeld@t-online.de
www.xiu-dao.de

Traditionelle chinesische Medizin – Naturheilverfahren – Hörtherapie

0521 / 967 46 32
tinnitus@gzak.de

Offene Sprechstunde:
Montags 17 – 19 Uhr

TINNITUS-AMBULANZ-BIELEFELD

KOMPETENZPARTNER in Sachen Tinnitus

GESUNDHEITZENTRUM AM KLÖSTERCHEN
Kiskerstraße 19 | 33615 Bielefeld | www.gzak.de

Buchen Sie Ihren Urlaub bei uns

und Sie müssen sich um (fast) nichts mehr kümmern:
Ihr persönlicher Chauffeur holt Sie pünktlich ab - keine Taxikosten, keine Parkplatzsuche, kein Stress!

Reise Trends Tröster
Ritterstraße 6-8, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521.13 82 82



Am Sonntag, den 24. Juni 2012 wird auf dem Siegfriedplatz gefeiert.

Stadteilfest auf dem Siegfriedplatz

Die Bürgerinitiative Bürgerwache e.V. veranstaltet wieder das traditionelle Stadteilfest. Um 15 Uhr geht es los mit dem bunten Trödelmarkt. Kinder kommen bei den vielfältigen Aktionen am Spielmobil des Vereins »Spielen mit Kindern e.V.« auf ihre Kosten. Auf dem Platz stellen sich viele ehrenamtliche Gruppen vor, die sich in der »Bürgerwache« treffen. Einige von ihnen mit einem leckeren kulinarischen Angebot

Programm:

- 15:00 Uhr Tausch- und Trödelmarkt
großes Spielangebot mit Spielmobil
- 15:30 Uhr Unknown SKArtist: Ska,
Balkan Beats, Chanson...
- 18:30 Uhr Kristin Shey:
Singer und Songwriter
- 20:30 Uhr Tarranado:
Alternative Rock

Freitag, 29. Juni, 20 Uhr, Friedrichstraße 1

Theater trifft Werkstatt

Das Bielefelder Zimmertheater „Movement“ hat derzeit bekanntlich keinen festen Standort. Um den Gästen trotzdem ein laufendes Programm zu bieten, finden die Veranstaltungen an wechselnden Orten bei Gastgebern statt. Am Freitag, 29. Juni sind das hier bei uns die Kurz Um-Meisterbetriebe mit ihrem Lagergebäude an der Friedrichstraße.

Geboten wird Kunstgenuss vom Feinsten: Der Herforder Bernd Weidtmann arbeitet seit 15 Jahren als Schauspieler und tritt seit 8 Jahren mit seinem literarischen Kabarett auf. Bekannt sind seine Programme mit Texten von Ringelnatz, Tucholsky und Kästner.

In seinem aktuellen Programm „Herzensangelegenheiten“ geht es um die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Bernd Weidtmann präsentiert Prosa und Poesie aus den letzten 200 Jahren. Da dürfen natürlich Goethe und Schiller, Heine, Mörike oder Ringelnatz nicht fehlen, doch auch zeitgenössische Perlen will uns Weidtmann nicht vorenthalten. Sekundiert wird der Kabarettist von seinem langjährigen Begleiter Jörg Czyborra an der Gitarre.

Die Leiterin des Movement-Theaters Anke Koster und Anke Schmidt von den Kurz Um-Meisterbetrieben laden Sie zu einem kurzweiligen und tief sinnigen Abend im handwerklichen Ambiente in die Halle an der Friedrichstraße ein.

Kantor Casting - Rettet die Kirchenmusik!

Was tun, wenn man keinen Organisten mehr findet?

Ein Singspiel von Thomas Brinkhoff

Die Aufführung findet statt am 1.9.2012 um 20:00 im Gemeindehaus der Lydia-Kirchengemeinde am Johanniskirchplatz. Ein Presbyterium versucht, das Aussterben des Gemeindegesangs zu verhindern und muss dabei neue Wege gehen.

Wird nun das Gesangsbuch eingemottet? Kommt der Sakro-Pop oder Gospel-Rock? Die Nerven liegen blank!

Der Bielefelder Komponist Thomas Brinkhoff hat diesen Rettungsversuch mit höchst interessanten Stellenbewerben und viel geistreicher Musik humorvoll als Singspiel in Szene gesetzt.

Brinkhoff ist Mitglied der Lydia-Gemeinde, seit vielen Jahren in der modernen Kirchenmusik mit seiner Band „Gegenwind“ engagiert und war selbst Presbyter.

Veranstaltungstipps rund um unser Viertel

- 01.06.2012 | Bauernhaus-Museum
Ausstellungen
Von der Stange - Kulturgeschichte
rund um den Spargel
- 01.06.2012 | 14:00 | Bauernhaus-Museum
Kinder - Lehmabau für Kinder
- 01.06.2012 | 21:00 | Forum Bielefeld
Rotfront
- 09.06.2012 | 14-18 Uhr
Kinderfest auf dem Siegfriedplatz
des »Rund um den Sigg e.V.«
- 11.06.2012 | 10-12:00 | Universität
Teilzeit-Studium für Frauen
mit und ohne Abitur
Informationsveranstaltung
- 15.06.2012 | 21:00 | Universität
Musik - Nacht der Klänge
- 18.06.2012 | 20:00 | Rudolf-Oetker-Halle
Bielefelder Philharmoniker
9. Philharmonisches Kammerkonzert
- 22.06.2012 | 20:00 | Rudolf-Oetker-Halle
Musikverein der Stadt Bielefeld
Bielefelder Opernchor und Extrachor
des Theater Bielefeld, 9. Freitagkonzert
- 22.06.2012 | 15:00 Uhr
Carnival der Kulturen
Parade ab Schlosshofstraße
- 24.06.2012 | 15:00 Uhr | Siegfriedplatz
Stadteilfest der Bürgerwache
- 29.06.2012 | 18:00 | Johanniskirche
Andreas Gummersbach und
Matthias Kämper
Klavier und Saxophon
- 29.06.2012 | 20 Uhr
Literarisches Kabarett
mit Bernd Weidtmann
Movement-Theater zu Gast
bei KurzUm
- 30.06.2012 | 15:00 | Siegfriedplatz
Fest zum Christopher Street Day
- 08.07.2012 | Tierpark Olderdissen
Bürgerfest im Tierpark
10 Jahre Bielefelder Bürgerstiftung

mathias
sander tischler

parkett und dielenböden

ausführung sämtlicher
parkettarbeiten

- abschleifen und aufarbeiten
- neuverlegung
- oberflächenbehandlung

terrassen und
balkonbeläge aus holz

rufen sie mich an,
ich berate sie gerne!

mathias sander
tischler

fehrbelliner str. 7
33615 bielefeld

fon: 0521. 521 73 77
mobil: 0170. 839 28 75

www.mathias-sander.de

k.zwo
foto | grafik + web

Hochzeitsfotografie | Reportage & Porträts



Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 0521. 4 88 96 10

k.zwo foto | grafik + web
Katrin Biller + Katrin Braje
Schloßhofstr. 7 | 33615 Bielefeld

www.kzwo.net



Freitage - Kulturtage in der Johanniskirche

- Freitag 25. Mai 2012, 18 Uhr, 111 Jahre Johanniskirche
Eröffnung einer Fotoausstellung mit Dorothea und Hartmut Drüge
Klavier zu vier Händen mit Andreas Schmidt-Schellong
und Christoph Steffen
- Freitag, 1. Juni 2012, 18 Uhr
Therese Berger liest Franziska Spiegel
Thomas Schweitzer, Saxofon, spielt dazu die Komposition
„In memoriam Franziska Spiegel“
- Freitag, den 15. Juni, um 18 Uhr fest | Johanniskirche Bielefeld
„Offenes Singen neuer Lieder“
mit Matthias Nagel, Kirchenmusikdirektor und Beauftragter für
Popularmusik der Evangelischen Kirche für Westfalen.
- Freitag, 29. Juni 2012, 18 Uhr
Jazz-Soiree mit dem Duo Matthias Kämper und Andreas Gummersbach
- Samstag, 30. 6. 2012, 17 Uhr | Lydia-Gemeindehaus
Chorkonzert des Frauenchores: Eine Frau für jede Tonart unter der
Leitung von Annegret Rey
- Bibelwoche zu den Psalmen
- Donnerstag, 14. 6., 15 bis 16.30 Uhr | Psalm 71 - Lebensbilanz
Ein Nachmittag mit Gespräch, Kaffee und Kuchen
- Samstag, 16. 6. 2012, 8 bis 9 Uhr | Psalm 118 - Lebensgrund
Bibelgespräch im Rahmen des Predigtgesprächskreises
- Sonntag, 17. 6. 2012, 10 Uhr | Gottesdienst in der Johanniskirche
Psalm 118 - Lebensgrund
- Mittwoch, 20. 6. 2012, 20.00 bis 21.30 Uhr | Psalm 27 - Lebenskraft

